

# ZUG *Kultur*

OKTOBER 2018

## Fröhlich

Das Kunsthaus ent-  
deckt seinen Humor



## Frisch

Weibello und sein  
erstes Album



# Konzerte Saison 2018/19

## Lunchkonzert Herbst

Fr 5.10.18, 12.15 Uhr, Reformierte Kirche Zug  
Wiederholung: Fr 5.10.18, 18.00 Uhr, Bibliothek Rotkreuz  
Solisten der Zuger Sinfonietta  
Anna Nero, Mezzosopran  
Werke von Barber, Mozart und Respighi

## John Rutter Requiem

Sa 3.11.18, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Unterägeri  
Zuger Sinfonietta  
Chor Audite Nova Zug  
Coral Cârmina, Barcelona  
Johannes Meister, Leitung  
Nuria Rial, Sopran  
Werke von John Rutter  
Eine Veranstaltung des Chor Audite Nova Zug

## Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz

Di 11.12.18, 19.00 Uhr  
Mi 12.12.18, 14.30 Uhr  
Theater Casino Zug  
Zuger Sinfonietta  
Kinderchor der Musikschule Hünenberg  
Henk Geuke, Leitung  
Eine Veranstaltung der Animation für Schulmusik des  
Kantons Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug

## The American Connection

Abokonzert Nr. 2

So 16.12.18, 17.00 Uhr, Lorzensaal Cham  
Konzerteinführung um 16.00 Uhr  
Zuger Sinfonietta  
Daniel Huppert, Leitung  
Reto Bieri, Klarinette  
Werke von Janáček, Copland und Dvořák

### 3 Abokonzerte im Abonnement

Ab Fr. 102.60 – gratis ÖV  
Buchbar von 1.10.–1.12.2018

Informationen zu Abonnements  
und Einzelkarten auf  
[www.zugersinfonietta.ch](http://www.zugersinfonietta.ch)

## Rendez-vous à Paris

Abokonzert Nr. 3

Sa 23.2.19, 19.30 Uhr, Lorzensaal Cham  
Konzerteinführung um 18.30 Uhr  
Zuger Sinfonietta  
Daniel Huppert, Leitung  
Louis Schwizgebel, Klavier  
Werke von Schürch, Chopin und Bizet

## Venzago meets Soós-Haag

So 24.3.19, 19.00 Uhr, Theater Casino Zug  
Zuger Sinfonietta  
Mario Venzago, Leitung  
Klavierduo Soós-Haag  
Werke von Mozart, Martinů und Haydn  
Eine Veranstaltung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

## Lunchkonzert Frühling

Fr 5.4.19, 12.15 Uhr, Reformierte Kirche Zug  
Solisten der Zuger Sinfonietta  
Deborah Marchetti, Violine  
Streichsextett B-Dur op. 18 von Brahms

## Tetzlaff und die Planeten

Abokonzert Nr. 4

So 12.5.19, 17.00 Uhr, Lorzensaal Cham  
Konzerteinführung um 16.00 Uhr  
Zuger Sinfonietta  
Daniel Huppert, Leitung  
Tanja Tetzlaff, Violoncello  
Werke von Elgar und Holst

## Lunchkonzert Sommer

Fr 7.6.19, 12.15 Uhr, Reformierte Kirche Zug  
Solisten der Zuger Sinfonietta  
Tobias Rütli, Klavier  
Werke von Rubtsov und Gershwin

20  
JAHRE

zuger sinfonietta

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 18 BLICKPUNKT KULTUR
- 25 AUSSTELLUNGEN
- 27 KINDER
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



- 25  
**AUSSTELLUNG**  
**Pit Bühler: Ballet Perfection**  
Der Baarer Fotograf hat die weltbesten Ballett-Tänzerinnen porträtiert.



## Humor ist nicht nur lustig

Zumindest wenn es nach Kunst-

haus-Direktor Matthias Haldemann geht. Und seine Ausstellung ist ein starkes Argument. Humor ist eine existenzielle Erfahrung. Eine mit Chance auf Erkenntnisgewinn. Die Erleichterung, wenn man über seine eigenen Fehler lachen kann. Das leise Lächeln, wenn man tiefere Zusammenhänge erkennt. Das laute Lachen, wenn eine gute Portion Lächerlichkeit falsche Vorstellungen beseitigt. Die Ausstellung ist eine wunderbare Gelegenheit, so zu lachen, dass etwas davon hängen bleibt.

Und dann ist da noch Wolfgang. Den können wir Ihnen in dieser Ausgabe endlich vorstellen. Oder noch besser: Er macht das gleich selber.

Falco Meyer  
Redaktionsleiter



- 10  
**FOKUS**  
**Gestatten: «Wolfgang»**  
Der Zuger Rapper Weibello präsentiert sein erstes Album. Endlich.

- 16  
**SZENE**  
**Die Roboter kommen!**  
Und sie machen Kunst. «Science Art» in der Zwischennutzung in der Post.



- 4  
**FOKUS**  
**Fröhlich lacht das Kunsthaus**  
Ein überdimensionierter Hundehaufen und eine Pfeife, die keine ist. Im Kunsthaus Zug spielen sich kuriose Szenen ab.

- 16  
**SZENE**  
**Blinde Musik**  
Hören, aber nichts sehen: So geht das bei «Klänge im Dunkeln».

- 18  
**SZENE**  
**Mord auf britische Art**  
Der Mord ist Nebensache. Viel schlimmer ist: Es geht alles schief.



4 FOKUS

Das Kunsthaus entdeckt seinen Sinn für Humor. Hier mit Timm Ulrichs Werk «Der erste sitzende Stuhl (nach langem Stehen sich zur Ruhe setzend)».



**Ein überdimensionierter Hundehaufen, ein Bild, das sich selbst beschreibt, und eine Pfeife, die keine ist. Im Kunsthaus Zug spielen sich kuriose Szenen ab.**

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: PHILIPPE HUBLER

# Fröhlich lacht das Kunsthaus

«Am Anfang war das Wort am», steht da in dicken silbernen Lettern geschrieben. Ein Siebdruck, 1972 geschaffen vom deutschen Künstler Timm Ulrichs, dem Neodadaisten mit ausgeprägtem Hang zu Wortspielereien und sprachlichen Turnübungen.

«Ist das nicht zutiefst banal?», fragt sich der Betrachter. «Zweifellos», erschallt die Antwort von irgendwoher. Eine tautologische Absurdität präsentiert uns Timm Ulrichs da, ein herrlicher Blödsinn, der uns mit zarter Leichtigkeit ein Schmunzeln aufs Gesicht zaubert.

Ulrichs «Exegese» des Johannes-Evangeliums 1,1, so der Titel des gerahmten Drucks, ist nur eines von unzähligen Werken, die derzeit die Räume des Kunsthauses Zug zieren. Neben wartet eine Installation von Jean Tinguely sehnsüchtig auf die Betriebsaufnahme, während

andernorts eine Skulptur Alberto Giacomettis dem bronzenen Lenin entgegenläuft. Picasso,

---

*«Humor ist die souveränste Art, dem Leben zu begegnen.»*

Matthias Haldemann, Direktor Kunsthaus Zug

Duchamp, McCarthy, Signer, Daumier und Man Ray, sie alle und viele weitere sind hier versammelt, um die Stille der musealen Räumlichkeiten mit frivoler Heiterkeit zu erfüllen.

## **Nietzsche als Pate**

«Komödie des Daseins» nennt sich die aktuelle Sonderausstellung, die über 350 Arbeiten von rund 180 Künstlern umfasst. «Friedrich Nietzsche hat uns bei der Titelfindung Pate gestanden», erzählt Matthias Haldemann, Kurator und seit knapp 30 Jahren Direktor des Kunsthauses. Nietzsche nämlich, so führt Haldemann aus, beschreibt das ungeheuerliche Leben als Komödie des Daseins, dem jeder Einzelne nur mit Lachen und Tanzen begegnen könne.

«Humor ist die souveränste Art, dem Leben zu begegnen», sagt Haldemann. «Freie Geister müssen lachen können, auch über sich selbst. Nietzsche forderte eine heitere Kunst und eine fröhliche Wissenschaft, wir wünschen uns ein fröhliches Museum dazu.» Haldemann und sein Team zielen mit der Ausstellung also voll aufs ☺



Zwerchfell, die Museumsbesucher sollen ausdrücklich zum Lachen verleitet werden, betont der Kurator.

### Humor, existenziell

Nur, verträgt sich das überhaupt? Kommt das Komische des Witzes gegen die Ernsthaftigkeit der Kunst an? Komik hat doch im sakral anmutenden Museumstempel nichts zu suchen, Kunst gilt es zu verstehen und zu bewundern, aber sicher nicht zu belachen. Ist es nicht gar ein Affront gegenüber den Künstlern, wenn man sich mit einem Fingerzeig über ihre Werke amüsiert? «Keineswegs», entgegnet Haldemann. «Wer meint, ernsthafte Kunst und Humor vertragen sich nicht, der täuscht sich. Historisch betrachtet steckte in der Satire oder in der Parodie schon immer ein emanzipatorisches Element. Die Groteske etwa fungierte seit der Antike als Ventil gegen starre Ordnungsmuster und Hierarchien.»

## «Magrittes Witz ist ernst gemeint. Das Abbild ist ja tatsächlich keine Pfeife.»

Matthias Haldemann

Auf einer Plakatarbeit des deutschen Aktionskünstlers Joseph Beuys prangt der abgewandelte Spruch: «Kunst ist, wenn man trotzdem lacht.» An dieser Stelle werden Spott und Witz zu Prüfsteinen der Wahrheit, zu Mitteln der Erkenntnis. Humor selbst wird zur Kunst. Es ist diese existenzielle Form des Humors, für die sich Haldemann interessiert.

### Die Ernsthaftigkeit des Witzes

Gerade das beginnende 20. Jahrhundert hat diesbezüglich einige programmatische Exponente hervorgebracht. Die Dadaisten etwa setzten den Humor gezielt ein, um sublimale Kritik sowohl an bürgerlichen Idealen als auch an der Kunst selbst zu üben. Oder die Surrealisten, die ein kindliches Spiel mit der Wirklichkeit treiben, indem sie dieser mit subtiler Komik einen Zerrspiegel entgegenhalten, um letztlich nichts weniger als eine neue Welt zu begründen.

Exemplarisch dafür: Der Verrat der Bilder (1929) des belgischen Künstlers René Magritte. Das Gemälde zeigt eine Pfeife auf neutralem Hintergrund. Darunter steht geschrieben: «Ceci n'est pas une pipe.» Der Humor steckt hierbei im paradoxen Widerspruch zwischen Bild und Sprache. Warum soll denn das keine Pfeife sein, wo diese doch klar zu erkennen ist? Aus dem Schmunzeln wird ein Grübeln. Haldemann erklärt: «Magrittes Witz ist ernst gemeint. Das Abbild ist ja tatsächlich keine Pfeife, sondern eine Gemäldeoberfläche.»

Oben: Jani Leinonens MacLenin begegnet Giacometti. Unten: Direktor Matthias Haldemann.



Der Schweizer Konzeptkünstler Roman Signer weiss ebenfalls um die Wirkmacht des Absur-

## «Aus dem Witz wird Erkenntnis. Genau das leistet grosse Kunst, sie führt zu Erkenntnis.»

Matthias Haldemann

den. Für eines seiner Werke, Piaggio an der Mauer (2017), das im Kunsthaus dokumentiert wird, hat Signer ein Fahrzeug an einer Stau-

mauer installiert. Auf den ersten Blick eine witzige Albernheit, verdeutlicht das kleine Vehikel an der Mauer bei näherer Betrachtung aber die immense Dimension des Staudamms im Verhältnis zum Menschen. Was, wenn der Damm bricht? «Der Blödsinn», bemerkt Haldemann, «verursacht Erschrecken.»

### Wo der Spass aufhört

Das Komische übersteigt sich selbst. Es bleibt nicht auf der Oberfläche des Kunstwerks haften. «Aus dem Witz wird Erkenntnis. Genau das leistet grosse Kunst, sie führt zu Erkenntnis.» Haldemann spricht denn auch von einer Aufwertung des Humors: «An diesem Punkt ist Humor nicht mehr Spott im Sinne von Erniedrigung, sondern die Erkenntnis, dass es die Wahrheit an sich gar nicht gibt.»

Obwohl die Ausstellungsstücke bis in die Antike zurückreichen, ist der Fokus klar auf die Kunst der beginnenden Moderne gerichtet. ☺

In voller Fahrt: Das Kunsthaus-Team stellt über 350 Werke aus.



Haldemann möchte zeigen, dass mit der Moderne eine strukturelle Beziehung zwischen humorvollen Werken und der bildenden Kunst allgemein entstanden ist. «Dass Humor etwas Ernsthaftes ist, hängt eng mit der Idee des freien Individuums zusammen», sagt er. «In diesem Sinne interessiert uns der Humor im Kontext des Humanismus.»

## «Die Fähigkeit zu lachen ist Ausdruck des Selbstbehauptungswillens.»

Matthias Haldemann

Nicht zufällig stammen mehrere Werke aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Der deutsche Kabarettist Werner Finck meinte einst, der Humor beginne da, wo der Spass aufhöre. Überlebende des Holocaust etwa berichteten vom «Lagerhumor», dem letzten Rest Menschlichkeit eines unmenschlichen Lebens. «Die Fähigkeit zu lachen ist Ausdruck des menschlichen Selbstbehauptungswillens», sagt Haldemann. «Vor allem bei Gefährdungen.»

### Befreiendes Gelächter

Das Verhältnis von Humor und Kunst wurde in kunstwissenschaftlicher Hinsicht bisher nur wenig erforscht. Mit einem eindrücklichen und höchst amüsanten Sammelsurium aus Gemälden, Zeitschriften, antiken Vasen, Skulpturen

und Videos soll die «Komödie des Daseins» diesen Umstand korrigieren.

Karneval trifft auf Parodie trifft auf Slapstick trifft auf existenzielle Kapriolen. Zuletzt gelacht wird im Museum? Denkste! Das künstlerische Pathos wird unter schallendem Gelächter, schelmischem Grinsen und spitzem Gekicher jäh zerbrochen, inklusive Erkenntnis als Sahnehäubchen oben drauf. Gibt es denn etwas Befreiendes? Oder, frei nach Nietzsche: Ist denn irgendetwas nötiger als Heiterkeit?

➔ [zugkultur.ch/ydj8F4](http://zugkultur.ch/ydj8F4)

**Komödie des Daseins**  
Bis 6. Januar 2019  
Kunsthhaus Zug, Zug

## Anlässe zur Ausstellung

Mo 1. Oktober 2018  
**Clownerie-Workshop zur Ausstellung**  
Kunsthhaus Zug, 18–20 Uhr

Di 2. Oktober 2018  
**Gruss aus Österreich! Kammer Solisten Zug und Paul Jandl**  
Kunsthhaus Zug,  
18.30–20 Uhr

So 7. Oktober 2018  
**Wenn jemand trotzdem lacht: Lesung mit Zsuzsanna Gahse**  
Kunsthhaus Zug,  
14–15.30 Uhr

So 21. Oktober 2018  
**Auf den Spuren des Humors. Gespräch mit Kurator.**  
Kunsthhaus Zug,  
10.30–12 Uhr

Mi 24. Oktober und Mi 30. Oktober  
**Humor kennt kein Alter. Workshop mit Pro Senectute**  
Kunsthhaus Zug,  
9.30–11.30 Uhr

Do 25. Oktober 2018  
**Lustige Saiten von ernsten klassischen Komponisten**  
Kunsthhaus Zug,  
17.30–18 Uhr

Do 25. Oktober 2018  
**Kunstgeschichte des Humors, Lehrveranstaltung der VSH Zürich**  
Kunsthhaus Zug, 19.30 Uhr

So 28. Oktober 2018  
**Tag des Films. Komödie des Daseins filmisch interpretiert.**  
Kunsthhaus Zug, 11 Uhr,  
13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr  
und 16 Uhr

Di 30. Oktober 2018  
**Die humorale Funktion der Musik. Musikgeschichte von Pythagoras bis Helge Schneider.**  
Kunsthhaus Zug,  
19.30–21 Uhr



Die Installation «Wedekind/Philosoph» von Jean Tinguely wartet sehnsüchtig darauf, angeschaltet zu werden.



Er hat es geschafft, das erste Album ist fertig: Weibello alias Fabian Weibel auf der Galvanik-Bühne.



# Endlich ist das Debüt-Album von Weibello and the Gang da. Es erzählt von guten Zeiten, gewonnenen Battles und der Suche nach dem wilden Haufen.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: ROLF FASSBIND

## Gestatten? «Wolfgang»

Hallo, liebe Leser, ich bin Wolfgang. Ich bin das neue Album von Weibello and the Gang, der Zuger Rap-Band. Und das ist meine Geschichte. Am besten fange ich von vorne an. Am Ende werdet ihr verstehen, dass alles daran wichtig war.

Eines der ersten Rap-Konzerte, das Fabian Weibel je besuchte, spielte in Baar. Die Zürcher Gleis 2 und Wurzel 5 aus Bern traten auf. Fabian stand in der ersten Reihe, noch ohne Bart, aber mit tiefem Blick, mit der Mütze von seinem Cousin und rappte jede Zeile mit. Fan bis ins Mark. Fan von Hip-Hop, Fan von Bass und Fan von guten Lines. Er war dreizehn Jahre alt.

In der Primarschule nahm seine Klasse einmal die Schildbürger-Geschichten durch. Die Schüler sollten sich in verschiedene Figuren hineinversetzen und sich dann in Reimform den anderen vorstellen. Fabians Reime flossen, und er war schon lange vor allen anderen damit fertig, seine Figur vorzustellen. Er war der Clochard. Statt rumzuzusitzen, half er allen anderen dabei, fertig zu werden. Vielleicht war die Aufgabe mühsam für andere. Bei Fabian ging es wie von alleine.

### Jetzt kannst du Rapper werden

Zu Weihnachten schenkten ihm seine Brüder ein Mikrofon. Ein SM 58, eines der Guten. Sie meinten: «Hier, ein gutes Mic, jetzt kannst du Rapper werden.» Also fing Fabian an, über die

Beats zu rappen, die sein älterer Bruder auf zwei Turntables zusammenbastelte.

Die meisten Musikkarrieren gehen durch eine Zeit, in der kleine, düstere Bandräume wichtig sind. Bei Fabians Freunden gab es Rap-Poster an den Wänden, viel Rauch im Raum und leere Flaschen. Zwei Turntables und ein Mic für die Freestyles. Viele, ziemlich viel ältere Jungs als Fabian kamen, um dort rumzuhängen. Fabian kam, um zu rappen.

---

«Weibello, was du brauchst, ist eine Band.»

Dino Sabanovic, Gitarrist

### Auf zum Schweizer Meister

Wenig später, da war Fabian Weibel siebzehn, gab es einen Freestyle-Wettbewerb in Zug. Fabian zierte sich. Seine Freunde meldeten ihn an als «Weibello». Weibello ging hin, gewann das Battle in Zug und konnte so im Berner Dach-

stock an der inoffiziellen Schweizer Meisterschaft in Battlerap antreten. Beim ersten Mal verlor er knapp den Viertelfinal gegen Lo. Beim nächsten Mal, 2013, gewann Weibello alles. Was aus dieser Zeit blieb, sind einige verwackelte Handyvideos mit Freestyles und ein paar YouTube-Videos vom Virus Bounce Cypher, wo Weibello einzelne Parts rappte. Und einen neuen Namen in der Schweizer Rap-Szene. Einen, von dem man sich was versprach.

### Aus zwei Songs ein Set gebastelt

Ein anderer Zuger Rapper, Thomahawk, gab kurz darauf 2011 ein neues Album raus und wollte, dass Weibello den Support an seiner Plattentaufe macht. Natürlich gerne, dachte er sich, nur hatte er bloss zwei halbfertige Songs, die da schon etwa vier Jahre alt waren. Er bastelte ein halbstündiges Programm zusammen, aus halbfertigen Songs, Freestyles und sogar ersten Gästen mit Gitarre und Beatbox. Die Leute mochten es.

Immer mehr Gig-Anfragen kamen, meist aus Zug oder Zürich oder dem Bündnerland. Weibello lernte den Zuger Musiker Dino Sabanovic kennen. Sie spielten einige Male zusammen, erst versteckt und aus Spass, dann an Kunstausstellungen und kleineren Konzerten, noch immer aus Spass. Sabanovic meinte: «Weibello, ☺

Weibello braucht ne Band. Weibello bekommt ne Band: hier mit «the Gang».



was du brauchst, ist eine Band.» Also begann die Formation zu wachsen. Erst zu dritt: Cajon, Gitarre und Rap. Nach den Auftritten wurde Weibello ab und zu gefragt, wann denn ein Album komme. Er arbeite daran, «guter Wein muss reifen», behauptete er.

#### Erste Reihe rappt auswendig mit

Als die Anfrage kam, an einem grösseren Festival, das Silo-Festival in Hünenberg, zu spielen, musste eine Entscheidung getroffen werden: Jetzt musste die Band her. Ein wild zusammengewürfelter Haufen Zuger Musiker spielte am Festival. Schlagzeug, Perkussion, E-Gitarre, Bass und Piano. Das war 2016. Und Weibello fühlte langsam den Moment gekommen, das Album tatsächlich in Angriff zu nehmen.

Ende 2017, Weibello and the Gang, der zusammengewürfelte Haufen, ist im Vorbereitungsweekend für die Studioaufnahmen. Gerade wurde wild diskutiert. Die übrigen Musiker sind alle rausgegangen, um eine Pause zu machen. Weibello sitzt als Einziger noch im Raum und will hinschmeissen. Der Druck ist riesig. Das Hobby macht ihm fast mehr Sorgen als die Arbeit. Vor dem Weekend hat Weibello auf Social Media Bilder gepostet und ein Album auf diesen Herbst versprochen. Nicht irgendwann mal, nicht vielleicht. Nach all den Jahren muss er den Leuten, die ihn wegen der Youtube-Clips und der verworkelten Handy-Videos im Dachstock bewundern, denen muss er nun ein Album liefern.

Und es muss gut sein. Er schmeisst nicht hin. Vielleicht hätte er, wäre er alleine gewesen. Aber aus dem wilden Haufen ist nach einigen Konzerten und mit dem Studiotermin in Sichtweite eine echte Gang geworden.

Im Februar wird es früh dunkel, draussen liegt Schnee, und Weibello and the Gang haben im Studio in Kriens die Fenster abgedunkelt. Nur zwei Lampen leuchten schwach. Sie spielen «Ohni Reiseplan». Nach den ersten paar Takes

«Jungs, das bekomme ich kein zweites Mal so hin.»

Weibello, Rapper

haben drei der Jungs Tränen in den Augen. Weibello steht einen Moment still da. «Jungs», sagt er. «Das bekomme ich kein zweites Mal so hin.» Ein One-Take, der genau so auf das Album kommt. Im Sommer spielen Weibello and the Gang am Waldstock-Open-Air in Steinhäusern. Weibello steigt ein mit einem Cypher-Part, der war vorher nur als Youtube-Clip online verfügbar. Die erste Reihe rappte jedes Wort mit. Das zweite Mal im Studio floss es wie von selber.

In fast nur einem Tag waren die zwei Songs im Kasten, die Stimmung euphorisch. Das, was kommt, wird gut werden! Das Art-Work fürs Album übernimmt Fabian Weibels Bruder. Auch das erste Video für «Fan sii» schneidet er. Es ist eine Hommage in Bildern an die Zeit von früher bis jetzt. «Ha doch numme welle Fan sii ...», singt Weibello im Chorus.

#### Ich bin die Mütze vom Cousin

Die Beginner rappten einmal «Füchse sind keine Rudeltiere». Also müssen Weibello and the Gang Wölfe sein, denken sie sich. Deshalb heisse ich so: Wolfgang. Aber mein Name ist mehr als ein Wortspiel. Ich bin all die Jahre, vom ersten Konzert bis zum Artwork des Albums. Ich bin die Geschichten hinter den Songs, über Hochzeiten und Todesanzeigen, über diese Generation, die plötzlich Mitte zwanzig verwirrt und ratlos im Leben ankommt. Ich bin das erste Mikrofon, der düstere Bandraum, die Mütze vom Cousin. Ich bin der wirre Haufen, der zu einer Gang wurde, die immer Erste-Reihe-Fans geblieben sind. Ich bin Wolfgang. Und ich freue mich, euch kennen zu lernen.

➔ [zugkultur.ch/3TKSVy](https://zugkultur.ch/3TKSVy)

Weibello & the Gang,  
Plattentaufe «Wolfgang»  
Fri 26.10., 21:30 Uhr  
Galvanik, Zug

[www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

# *Und wie steht es um Ihre Reporting-Kultur?*



**pwc**

Als Nummer 1 in der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung fühlen wir uns verpflichtet, die Standards unserer Branche laufend zu erhöhen. Deshalb achten wir bei unseren Mitarbeitern nicht nur auf ihr Wissen, sondern auch auf ihre Persönlichkeit. Denn: Virtuosität allein ist wertlos – sie muss sich mit Integrität verbinden.

PricewaterhouseCoopers AG  
Grafenauweg 8, Postfach, 6304 Zug  
Tel. 058 792 68 00, Fax 058 792 68 10

© 2017 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.

die Kulissee Zug



**TELL IM KELLER**

Buch und Regie – Jan Weissenfels

**Theater im Burgbachkeller Zug**

**Premiere:** 20. Oktober 20:00 Uhr **Derniere:** 17. November 2018, 20:00 Uhr  
 Oktober 20./25./27./28. November 1./2./3./4./8./9./10./11./14./15./16./17.  
 Jeweils um 20 Uhr / an den **Sonntagen** um 17 Uhr

Zuger Kantonalbank | Unterstützt vom Kanton Zug | ZUG stadt | ERNST GÖHNER STIFTUNG  
 MIGROS kulturprozent | Alice und Walter BOSSARD Stiftung | LANDIS & GYR STIFTUNG | Prof. Otto Beisheim Stiftung

kunsthandlung & galerie carla renggli  
 Ober-Altstadt 8 · 6300 Zug · 041 711 95 68 · www.galerie-carlarenggli.ch

**20. OKTOBER – 24. NOVEMBER 2018**



**JÜRIG WYLENEMANN**  
 Malerei 2017 | 2018

Di – Fr, 14 – 18.30 Uhr, Sa, 10 – 16 Uhr (Do, 1.11.2018 geschlossen)



# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

**Donnerstag, 4. Oktober**

17.30 h | CHF 10 | Dauer ca. 2 Stunden inkl. Apéro

**Sonntag, 21. Oktober**

11 h | CHF 10 | Dauer ca. 2 Stunden inkl. Apéro

**Damals in Zug – 1968**

Stadtführung: 68er-Stimmung in Zug – Jugendbewegungen in den 80er-Jahren

**Sonntag, 7. Oktober**

10 bis 17 h | Eintritt frei

**3. Schweizer Schlössertag**

In Zusammenarbeit mit dem Verein Die Schweizer Schlösser

11 h, 15 h | Eintritt frei

**Themenführung**

Ringmauern, Hocheinstieg und Tapeten: Die Baugeschichte der Burg

**Sonntag, 28. Oktober**

15 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 5 Jahren

**Erlebnisführung für Familien mit neuen Figuren**



Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
 Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h | www.burgzug.ch



## NACHRICHTEN

### Stiftung vergibt Stipendien

Cham – Der Stiftungsrat der Landis & Gyr Stiftung hat 23 Atelierstipendien in den Bereichen Visuelle Kunst, Literatur, Komposition, Kulturkritik und Übersetzung verliehen. Das schreibt die Stiftung in einer Mitteilung. Zudem hat die Stiftung an drei Künstlerinnen und Künstler ein Reisestipendium vergeben. Im Zentrum steht die projektorientierte Auseinandersetzung mit dem Grossraum Balkan/Türkei, einer wichtigen Herkunftsgegend von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Über die Reisestipendien soll ein Beitrag an die konstruktive Auseinandersetzung des multikulturellen Zusammenlebens und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz geleistet werden.

Neu vergibt die Stiftung auch Werkstipendien. Sie richten sich an Schweizer Künstlerinnen und Künstler, die ein gezieltes Projekt in Arbeit oder in Aussicht haben, das einen oder mehrere Arbeitsaufenthalte an frei wählbaren Orten vorsieht. (red)

### Junge Künstler gesucht

Zentralschweiz – Die Tankstelle Bühne ist ein Verein, der in enger Zusammenarbeit mit dem Kleintheater und dem Südpol Luzern seit 2013 Kunstschaaffende unterstützt, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen.

Im Rahmen der Tankstelle Bühne haben Kunstschaaffende die Möglichkeit, mit erfahrenen Coaches aus der Szene an ihren Projekten zu arbeiten. Die Projektideen dürfen auch spartenübergreifend angelegt sein (Theater, Tanz, Performance, Video, Musik, Animation und andere). Einzige Vorgabe ist, dass am Ende ein zirka 20-minütiges Bühnenergebnis steht.

Die Produktionen werden von der Tankstelle Bühne mit maximal 4000 Franken gefördert. Teilnehmen können Künstler/innen oder Künstlerkollektive, die am Anfang ihrer Karriere stehen und eine professionelle Ausbildung beziehungsweise einen professionellen Leistungsausweis mitbringen. Ebenfalls muss ein personeller Bezug zur Zentralschweiz bestehen. Bewerbung bis am 4. November mit einfacher Projektskizze und Lebenslauf plus Nachweis des Bezugs zur Zentralschweiz an Janine Bürki an [janinebuerkli@kleintheater.ch](mailto:janinebuerkli@kleintheater.ch) (red)

Ein starkes Quartett: drei Schauspielerinnen und eine Multiinstrumentalistin. (Bild PD)



BÜHNE

## Hungrige Freundinnen

**25 OKT** Männer kommen und gehen. Freundinnen bleiben. Doch Freundinnen sind kompliziert. Davon können die drei Sängerinnen Anikó Donáth, Isabelle Flachsmann und Martina Lory ein Liedchen singen. Begleitet werden die drei Powerfrauen von der Multiinstrumentalistin Sonja Föchlin an Piano, Violine und Akkordeon.

Im neuen Programm der Exfreundinnen widmen sich die vier Frauen existenziellen Fragen wie: Warum geht Liebe durch den Magen und Freundschaft durch dick und dünn?

Als Schauspielerinnen oder Sängerinnen konnte man die Exfreundinnen schon einzeln auf der einen oder anderen grossen Schweizer Bühne betrachten. Nun haben sie sich zum zweiten Mal zusammengeschlossen, um der Schweizer

Comedy-Szene die Stirn zu bieten. Und wie: Mit dem aktuellen Programm «Zum Fressen gern» sind sie als einzige Frauengruppe für den Swiss Comedy Award 2018 nominiert.

Mit dabei ist auch die gebürtige Zugerin Isabelle Flachsmann, die sich als Schauspielerin, Sängerin, Regisseurin, Choreografin und Autorin in den USA, Deutschland und auf diversen Schweizer Bühnen einen Namen machte. (stm)

➔ [zugkultur.ch/vN5sd3](http://zugkultur.ch/vN5sd3)

**Die Exfreundinnen –  
Zum Fressen gern**  
Do 25. Oktober, 20 Uhr  
Chollerhalle, Zug

MUSIK, VOLKSKULTUR

## Schiff ahoi in Oberägeri

**27 OKT** Tiefe Stimmen singen über Wehmut, den Kampf gegen den Sturm und die harte Segelarbeit in tosender See: Das Shanty, eine Form des Seemannsliedes, hat viel Tiefgang zu bieten.

Ende Oktober lädt der Shantychor Ägeri zu einer musikalischen Reise auf hoher See ein. Mit dabei sind auch die beiden Oberägerer Formationen «Zugerbläch» und «Cigar». Sie erweitern die Seemannslieder um blasmusikalische und volkstümliche Klänge. Das vielfältige Programm in

der Mehrzweckanlage Maienmatt lässt sich sehen: Vor dem Konzert kann ein warmes Nachtessen eingenommen werden, der Ausklang wird mit Barbetrieb gefeiert. (stm)

➔ [zugkultur.ch/y66KZA](http://zugkultur.ch/y66KZA)

**Shantychor Ägeri:  
Land in Sicht**  
Sa 27. Oktober, 20 Uhr  
Maienmatt, Oberägeri

Klarinetistin Filipa Nunes aus Portugal. (Bild PD)



## MUSIK

## Ein wendiges Chamäleon

28  
OKT

Einmal mehr macht das Ensemble Chamäleon seinem Namen alle Ehre. Es wechselt in einem faszinierenden Programm voller Kontraste die Klangfarben und Ausdrucksmittel.

Die vier Frauen entführen die Besucher in eine Klangwelt voller Wendungen und Gegensätze: Andrea Lauren Brown als Solistin, Filipa Nunes an der Klarinette, Nadeshda Korshakova an der Geige und die Zugerin Madeleine Nussbaumer am Klavier.

Gespielt werden Trios von Aram Chatchaturjan und Béla Bartók sowie Lieder von Louis Spohr, Sergej Rachmaninoff und Franz Schubert.

Das Ensemble lässt einerseits das Kammermusikschaffen von Aram Chatchaturjan (1903–1978) wiederaufleben. Sein Trio ist ein schönes Beispiel dafür, wie tief er in der kaukasischen, usbekischen und armenischen Volksmusik verwurzelt war. Auch die von ungarischer Volksmusik, Jazz und Moderne inspirierte Synthese von Béla Bartók (1881–1945) wird von den Musikerinnen vertont. Nebenbei werden die Trios des deutschen Liederkomponisten Louis Spohr (1784–1859) in der seltenen Besetzung für Sopran, Klarinette und Klavier gezeigt. Umrahmt werden die «Contrasts» von je zwei Liedern von Sergej Rachmaninoff (1873–1943) und Franz Schubert (1797–1828). Erstere arrangiert für Sopran, Violine und Klavier, Letztere geschrieben für Singstimme, Klarinette und Klavier. (stm)

→ [zugkultur.ch/xUpXy1](http://zugkultur.ch/xUpXy1)

**Ensemble Chamäleon:**  
Soirée – Contrasts  
So 28. Oktober, 17 Uhr  
Gewürzmühle, Zug

## AUSSTELLUNGEN

## Science Art in der Post

1–31  
SEPT OKT

Wie bitte kommen Werke eines österreichischen Wissenschaftlers, Computerkünstlers, Höhlenforschers und Science-Fiction-Schriftstellers nach Zug?

Genau, sie passen einfach besonders gut in das futuristische Konzept der Ausstellung in der zwischengenutzten alten Hauptpost. Das «design+artLAB postmoderne» widmet sich zurzeit den Anfängen der Computerkunst. Neu werden die Kunstwerke von Herbert Werner Franke ausgestellt. Der Österreicher setzte als einer der ersten Maschinen zur Generierung von Kunstwerken ein. Diese Werke gehören zu den Anfängen der digitalen Kunst.

Die gesamte Ausstellung im «Office LAB Postplatz» geht der kunsthistorisch umstrittenen

Frage auf den Grund, ob die Postmoderne schon vorbei ist oder ob wir etwa noch gar nicht darin angekommen sind. Die Vermittlung und Einordnung von solchen digitalen Kunstwerken ist ein wichtiger Teil des kunsthistorischen Diskurses. Das Ansehen derselben ebenfalls. (stm)

→ [zugkultur.ch/7ywrA4](http://zugkultur.ch/7ywrA4)

**Die Anfänge der Computerkunst – Teil 2**  
bis Mi 31. Oktober,  
Mo–Fr 10–16 Uhr  
Office LAB Postplatz, Zug

Kaum zu erkennen, aber doch zu hören: Sandro Schneebeili und Max Pizio. (Bild PD)



## KUNST &amp; DESIGN, MUSIK

## Von dunklen Tönen

26–27  
OKT OKT

Kann man Musik ohne das wichtigste Sinnesorgan, das Sehen, erleben? Wie fühlt sich dies an? Antworten auf diese Fragen kann man am eigenen Leib in der Galerie Urs Reichlin erfüllen. In absoluter Dunkelheit produzieren die beiden Tessiner Musiker Sandro Schneebeili und Max Pizio eindringliche Melodien, Klänge und Töne.

Nebenbei zeigt die Galerie tiefschichtige Lichtbilder von Helene B. Grossmann. Mit ihrer eigenen Maltechnik schafft sie überirdische Gemälde von einzigartiger Intensität und Strahlkraft, die zu diesem Anlass in ein sphärisches Leuchten getaucht werden. Die Kunstwerke können nach dem Konzert bewundert werden.

Das einstündige Konzert findet im komplett abgedunkelten Raum statt. Blinde Personen führen die Gäste an den Sitzplatz in der Galerie. Die Teilnehmerzahl ist pro Konzert auf 40 Personen limitiert und nur nach vorheriger Anmeldung möglich. (stm)

→ [zugkultur.ch/cxZpmf](http://zugkultur.ch/cxZpmf)

**Sandro Schneebeili und Max Pizio:**  
Klänge im Dunkeln  
Fr 26. Oktober, 20 Uhr  
Sa 27. Oktober, 17 und 20 Uhr  
Galerie Urs Reichlin, Zug



Christoph Senn (im rosa Shirt) und seine Mitmusiker freuen sich auf die Uraufführung. (Bild PD)



MUSIK

## Ganz frisch komponiert

**6** Das Orchester Cham-Hünenberg präsentiert zusammen mit einem Jazz-Quintett die Uraufführung von neun instrumentalen Eigenkompositionen und Arrangements im Bereich Jazz, Pop und Filmmusik vom Jazzpianisten Christoph Senn. Neben dem Auftritt im Lorzensaal in Cham findet am Abend vorher eine Aufführung im Theaterpavillon in Luzern statt.

Seit Christoph Senn sich mit Musik beschäftigt, ist es seine Leidenschaft, Klänge, Melodien und Harmonie zu entdecken und mit diesen eine Atmosphäre zu schaffen, die das Herz berührt. Beim Abschluss seines Jazz-Piano-Studiums wurde Senn von den Experten ermutigt, Kompositionen für grössere Besetzungen zu schreiben. Der Zürcher komponierte daraufhin neun Eigenkompositionen für Jazz-Piano, Streichorchester und Jazz-Band, welche sich stilistisch

zwischen Jazz, Pop und Filmmusik bewegen. Im Orchester Cham-Hünenberg hat Christoph Senn einen innovativen Verein gefunden, der sich dieser musikalischen Uraufführung angenommen hat.

Die meisten seiner Stücke sind beim spontanen Spielen am Klavier entstanden. Christoph Senn ist überzeugt, dass Klänge sowohl Seele als auch Intellekt berühren können, und er möchte dies mit seiner Musik bewirken. (as)

➔ [zugkultur.ch/BkgXJ2](http://zugkultur.ch/BkgXJ2)

**Orchester Cham-Hünenberg: Inspiration**  
Sa 6. Oktober, 19.30 Uhr  
Lorzensaal, Cham

MUSIK

## Junger Blues-Musiker

**19** Jack Broadbent gehört zu der neuen Generation von Künstlern, deren Musik zwar tief im Blues verwurzelt ist, aber eindeutig neue, eigene Wege geht. Festivalauftritte in Glastonbury und Montreux brachten ihm einen höheren Bekanntheitsgrad, wie millionenfache Klicks auf Youtube eindrücklich beweisen.

Aufgewachsen im ländlichen England und inspiriert durch seinen musikalischen Vater, wurde Jack schon in jungen Jahren einem breiten musikalischen Spektrum ausgesetzt. Der junge britische Singer/Songwriter begann als Strassen-

musiker auf der härtesten Bühne der Welt. Seine Liveshows und sein einmaliger Stil an der Slide-Gitarre haben davon profitiert, und heute gilt Jack Broadbent als grosser Geheimtipp der europäischen Blues- und Folk-Szene. (as)

➔ [zugkultur.ch/M79P95](http://zugkultur.ch/M79P95)

**Jack Broadbent**  
Support: Dorian Sorriax  
Fr 19. Oktober, 20.30 Uhr  
Galvanik, Zug

MUSIK

## Innere Ruhe über Mittag

**5** Die Zuger Sinfonietta bietet in ihrem Lunchkonzert musikalische Entspannung über den Mittag. Und eine Reise von Europa bis nach Amerika und wieder zurück: Während 45 Minuten erzeugt die Mezzosopranistin Anna Nero zusammen mit Mitgliedern der Zuger Sinfonietta einen Moment der inneren Ruhe. Seltenheitswert hat dabei die Kombination von Singstimme und Streichquartett, die in den Werken von Samuel Barber und Ottorino Respighi zum Zuge kommt.

Das viktorianische Gedicht «Dover Beach» traf in seiner Verbindung aus Naturbildern und Reflexion des Lebens den Nerv von Samuel Barbers eigener Kunstanschauung. Er fasste das Gedicht in Musik. Auf dieses Werk folgt Wolfgang A. Mozarts Streichquartett d-Moll KV 421. Mozart hat seinem Freund Haydn mit diesem Werk ein Denkmal gesetzt. «Il tramonto» von Ottorino Respighi besingt den Sonnenuntergang und ist der Inbegriff musikalischer Poesie.

Das Programm der fünf Musikerinnen und Musiker wird gleichentags in der Bibliothek Rotkreuz wiederholt. Der Eintritt ist für beide Konzerte frei, eine Kollekte willkommen. (as)

➔ [zugkultur.ch/4m37St](http://zugkultur.ch/4m37St)

**Zuger Sinfonietta:**  
**Lunchkonzert**  
Fr 5. Oktober, 12.15 Uhr  
Reformierte Kirche, Zug  
Fr 5. Oktober, 18 Uhr  
Bibliothek, Rotkreuz

Mezzosopranistin Anna Nero. (Bild PD)



## Blickpunkt Kultur



Sara Marty, 37,  
Geschäftsführerin Dokumenta-  
tionszentrum doku-zug.ch

«Ich sehe Kultur als Ausdruck und gleichzeitig Reflexion des Menschseins; des individuellen Befindens und gemeinschaftlicher Gefühle, von Herzensfreude, Hoffnungen, Ängsten. Kultur hat eine faszinierende Meta-Funktion: Sie erlaubt, uns mit uns selbst zu beschäftigen, sowohl als Individuum wie als Kollektiv. Zugleich ist sie eine Tür zu persönlichen Fluchten – was ich nicht verurteile! Eskapismus hat seine Berechtigung.

Meine eigene kreative Ausdruckskraft ist limitiert und hauptsächlich sprachlicher Natur, weshalb ich andere kulturelle Ausdrucksformen umso lieber konsumiere. Ganz nach dem Lustprinzip, ja eklektisch: Architektur am Montag, Stand-up-Comedy am Dienstag, Sprachkurs am Mittwoch, Folk im Pub am Donnerstag, «Die Physiker» am Freitag, Jazz am Samstag und am Sonntag eine Wanderung zu einer für ihre Fresken berühmte Kapelle. Und immer einen Fantasy-Roman in der Tasche. Dabei bin ich eine sehr kopflastige Kulturgeniesserin. Was sich meines Erachtens nicht widerspricht. Ich bin der Typ Mensch, der nach dem Theater mit der Begleitung noch auf einen Drink will, um über das Gesehene zu reden. Erst so wird für mich das Kultur-erlebnis komplett.

Als Geschäftsführerin des Dokumentationszentrums doku-zug.ch beschäftige ich mich tagein, tagaus mit von Menschen geschaffenen Informationsträgern – Büchern, aber noch so viel mehr. Kultur ist für mich also Berufsalltag; ich schaffe damit, erschaffe aber nicht. Stattdessen bin ich eine rege Kulturkonsumentin. Und bezahle übrigens sehr gerne dafür, sei es über Steuern, Käufe und Eintritte oder Crowdfunding, denn Kultur tut gut. Die Vielfalt des kulturellen Schaffens zu fördern und allen Zugang zu ermöglichen scheint mir gesellschaftspolitisch sinnvoll.

Immer wieder beeindruckt bin ich von der Tate Modern in London. Der Bau, der freie Raum, die vielen Leute, die diesen Raum auf ihre persönliche Art besetzen und nutzen, die Gespräche, die sich spontan ergeben, und ja: auch die Installationen und Kunstwerke. Aber Kultur muss nicht imposant sein, um zu bewegen. Eine sanfte Tonfolge beschert mir Gänsehaut, ein spitz formulierter Nebensatz lässt mich lauthals lachen.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

### MUSIK

## Sprung in die Zukunft

13  
OKT

Der Zentralschweizer Nachwuchswettbewerb Sprungfeder feiert in diesem Jahr das 20-Jahre-Jubiläum. Mit diesem Bandcontest werden junge Musikgruppen aus der Zentralschweiz gefördert. Dem Erstplatzierten winken ein Coaching in einem professionellen Studio und mindestens drei Konzertauftritte. Für die beiden anderen Podestplätze gibt es je eine Aufnahme sowie einen Gutschein.

Die Sprungfeder hat die Auswahl für das Jahr 2018 getroffen. Jetzt geht es für zwölf Bands in die Vorrunde in Zug, Stans, Horw und Luzern. Die Zentralschweizer Bands spielen in der Vor-

runde jeweils 30 Minuten. Das Publikum sowie eine 3-köpfige Jury erküren den Sieger, welcher am Finale in Luzern am 1. Dezember auftreten darf. Diese Zuger Bands bestreiten die Vorrunde in der Industrie 45 in Zug: Polo Vol, Mata Maka Tribe, Agregia und Vamprovia. (as)

➔ [zugkultur.ch/H3nkun](http://zugkultur.ch/H3nkun)

#### Sprungfeder Vorrunde

Sa 13. Oktober, 20 Uhr  
Industrie 45, Zug

Bei diesem Riesenklamauk wird der Krimi zur Komödie. (Bild PD)



### BÜHNE

## Mord auf britische Art

24  
OKT

Der Londoner West-End-Hit kommt nach Zug: The Show Must Go Wrong. Die Produktion des Hechtplatztheaters bietet britischen Slapstick und wird das Publikum im Theater Casino Zug zu Tränen rühren.

Die Geschichte: Eine ambitionierte Theatertruppe will das Stück «Mord auf Schloss Haversham» aufführen. Ein klassisches Kriminalstück in ländlicher Abgeschiedenheit mit familiären Verstrickungen, korrupten Polizeibeamten und loyal-verschwiegenen Dienern bei widrigen Wetterbedingungen. Doch bei der Aufführung geht einfach alles schief: Türen lassen sich nicht öffnen, Requisiten sind nicht an ihrem Platz, Dialoge laufen in der falschen Reihenfolge ab,

und Schauspielerinnen und Schauspieler werden bewusstlos geschlagen. So britisch steif das Krimi-Stück auch ist und wie gnadenlos die Auftritte der einzelnen Akteure auch danebengehen, das Wichtigste ist: Haltung bewahren und sich nur ja nichts anmerken lassen. The Show Must Go On. (as)

➔ [zugkultur.ch/UtfPyM](http://zugkultur.ch/UtfPyM)

#### Theater am Hechtplatz:

The Show Must Go Wrong  
Mi 24. Oktober, 20 Uhr  
Theater Casino, Zug

## KUNST &amp; DESIGN, MUSIK

# Preise für Künstler

**3**  
OKT

Wie jedes Jahr zeichnet der Regierungsrat des Kantons Zug auch diesen Herbst Zuger Künstlerinnen und Künstler mit einem Förderbeitrag in der Höhe zwischen 12 000 und 18 000 Franken aus. Acht Kunstschaffende erhalten einen Förderbeitrag. Das mit 50 000 Franken dotierte Zuger Werkjahr geht an die Musikerin Patricia Draeger.

Der Kanton Zug vergibt seit 1978 jährlich Förderbeiträge und unterstützt damit junge und talentierte Kunstschaffende im Kanton. Bis heute konnten über 390 Zuger Künstlerinnen und Künstler von dieser Förderung profitieren. 2018 sind insgesamt 22 Bewerbungen um einen Förderbeitrag und neun Bewerbungen um ein Zuger Werkjahr eingegangen. Die Förderbeiträge wie auch das Werkjahr werden aus dem Lotteriefonds finanziert.

## Werkjahr 2018 an Patricia Draeger

Das Zuger Werkjahr geht dieses Jahr an die Musikerin Patricia Draeger. Seit 1992 ist sie Akkordeonistin und musikalische Leiterin diverser Theaterproduktionen und als Arrangeurin und Komponistin tätig. Sie unterrichtet an den Musikschulen Cham und Hünenberg sowie an der Hochschule Luzern. Mit ihrer Musik bereiste sie

ganz Europa, die USA, Australien, Asien und Afrika. Ihr Engagement widerspiegelt ihre Liebe zur stilistischen Vielfalt. Volksmusik, Jazz, Improvisation und der Austausch mit anderen Kulturen prägen ihr musikalisches Schaffen.

## Unterstützung von acht Kunstschaffenden

Neben dem Werkjahr hat die Regierung acht Kunstschaffende mit einem Förderbeitrag ausgezeichnet. Dieser soll für das freie künstlerische Schaffen, die Umsetzung eines konkreten Projektes oder als Weiterbildungsbeitrag verwendet werden. In der Sparte bildende und angewandte Kunst haben Pascale Birchler, Ramon Hungerbühler, Robin Meier und Sven Teufer einen Förderbeitrag erhalten. In der Sparte Musik Mathias Landtwing, Laura Livers und Maurus Twerenbold und in der Sparte Film Thomas Gibbons. (as)

➔ [zugkultur.ch/hDK85d](http://zugkultur.ch/hDK85d)

**Preisübergabefeier**  
Zuger Förderbeiträge und  
Werkjahr 2018  
Mi 3. Oktober, 19 Uhr  
Galvanik, Zug

Mitgründer Niklaus Brantschen. (Bild PD)



## LITERATUR

# Ein Blick zurück und nach vorn

**14**  
OKT

Ein Vierteljahrhundert Lassalle-Haus ist Grund genug, sich Zeit zum Innehalten und Vorausschauen zu nehmen. Und weil Niklaus Brantschen, Hugo Enomiya Lassalle und das Lassalle-Haus untrennbar miteinander verwoben sind, feiern alle drei gemeinsam. Auf dem Programm stehen Buchvorstellungen, Gespräche, Rückblicke und Ausblicke.

Vor 25 Jahren hat Niklaus Brantschen die Bildungsstätte Bad Schönbrunn als Zentrum für Spiritualität, Dialog und soziales Bewusstsein neu positioniert und ihr den Namen Lassalle gegeben. Vor drei Jahren haben sich die Schweizer Jesuiten entschieden, das Lassalle-Haus in die nächste Generation zu führen.

Zum Jubiläum des Lassalle-Hauses gibt es zwei Buchvorstellungen. Im November dieses Jahres wäre Hugo Enomiya Lassalle, der Namenspatron des Hauses, 100 Jahre alt geworden. Dieter Wartenweiler stellt die Neuauflage «Mein Weg zum Zen» von Lassalle vor. Beim zweiten Buch handelt es sich um das Werk «Ich habe zu wenig geflucht» von Niklaus Brantschen und Ursula Eichenberger. Es geht um Gespräche um dies und das, Gott, die Welt und vor allem über Niklaus Brantschens Leben und seine Gedanken, die ihn auf dem bisherigen Weg begleiteten. (as)

➔ [zugkultur.ch/6i1Frm](http://zugkultur.ch/6i1Frm)

## 25 Jahre Lassalle-Haus mit Buchvorstellungen

So 14. Oktober, 15–17.30 Uhr  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach

Schafft musikalischen Austausch: Patricia Draeger. (Foto Francesca Pfeffer)



Musikschule Zug

Live Sessions – der perfekte Start ins Wochenende



Freitag, 5. Oktober 2018 – Jugendliche der Förderklasse

Freitag, 26. Oktober 2018 – Offen für alle Musikschülerinnen und -Schüler

Jeweils 19.00 Uhr, Aula der Musikschule Zug

Eintritt frei, Kollekte

[www.musikschulezug.ch](http://www.musikschulezug.ch)



ZUGER KAMMERENSEMBLE

**Donnerstag, 1. November 2018, 18.00 Uhr**  
Kath. Kirche St. Martin, Baar

**Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr**  
Marienkirche Unterägeri

Eintritt frei

Angemessene Kollekte sehr willkommen



## Barock-Gala

mit dem Zuger Kammerensemble  
und den Blockflötenvirtuosen  
Maurice Steger und Laura Schmid

Werke von G. Ph. Telemann, A. Corelli  
J. Fr. Fasch, D. Sarri und  
J. S. Bach: 4. Brandenburg. Konzert

**Künstlerische Leitung, Konzertmeister  
und Solo: Jakub Nitsche, Violine**

JOHN RUTTER

# REQUIEM

**Samstag, 3. November 2018, 19 Uhr**  
Pfarrkirche Unterägeri

Nuria Rial | Sopran  
Coral Càrmina Barcelona  
Chor Audite Nova Zug  
Zuger Sinfonietta  
Johannes Meister | Leitung

Vorverkauf: [www.auditenova.ch](http://www.auditenova.ch) | Telefon 0900 441 441 (CHF 1/Min)  
Poststellen mit Ticketverkauf | Karten zu CHF 15–65

CHOR  
AUDITE  
NOVA  
ZUG

LANDIS & GYR STIFTUNG



Unterstützt vom  
Kanton Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Werden Sie Mitglied  
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:  
Kontaktieren Sie uns!

# Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt zu den Bildungsstätten in Menzingen: **Entdecke Zuger Baukultur!**



Gestaltung: Kleeb-Löschner, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

**Haus «Maria vom Berg» (ehemals Pensionat, heute Altersresidenz) —**  
1930–1932 erbaute der Zürcher Architekt Anton Higi das Haus «Maria vom Berg». Es beherbergte fortan das Pensionat, das sich bis anhin im Mutterhaus des Instituts befand. Hier besuchten junge Frauen Schulen und Kurse. Seit 1976 dient das Haus als Altersresidenz für die Schwestern des Instituts. Das monumentale Gebäude hat einen Grundriss in Form eines Taukreuzes, des Symbols für den Franziskanerorden. In den unteren, hohen Geschossen mit grossen Fenstern waren Lehr- und Arbeitsräume untergebracht. Die oberen Geschosse mit Balkonen dienten zu Wohnzwecken. Im halbrunden Bauteil mit Flachdachterrasse befanden sich Turnhalle und Speisesaal. Der Quertrakt fasst Eingang und Treppenhaus sowie einen Saal mit aufsitzender Kapelle. Als Vertreter des Neuen Bauens ist das Pensionat ein markanter Zeitzeuge.

**Adresse:** Seminarstrasse 14  
**Architekt:** Anton Higi, Zürich  
**Baujahr:** 1930–1932

**ZUGER HEIMATSCHUTZ**  
Postfach, 6302 Zug  
[www.zugerheimatschutz.ch](http://www.zugerheimatschutz.ch)



The English Theatre Group of Zug presents

# The Secret Garden

**A Musical in Concert**  
 Book and Lyrics by MARSHA NORMAN  
 Music by LUCY SIMON  
 based on the novel by Frances Hodgson Burnett

Pfarrkirche Unterägeri  
 19:30  
 16. November  
 17. November  
 23. November  
 24. November  
 2018

erzählt in Deutsch

text and songs in English

FOR MORE INFORMATION VISIT: [WWW.THESECRETGARDENMUSICAL.CH](http://WWW.THESECRETGARDENMUSICAL.CH)  
 "The Secret Garden" is presented by special arrangement with SAMUEL FRENCH, INC

## Programm Oktober

# Gewürzmühle Zug

<p><b>5.</b> <u>Angelica Puglissi</u></p> <p>19 Uhr, Konzert Lateinamerikanische Musik, Gesang und Gitarre</p> <p>Reservationen: 079 416 10 96</p>	<p><b>28.</b> <u>Ensemble Chamäleon</u></p> <p>17 Uhr, Konzert Barbetrieb ab 16 Uhr</p> <p>Werke von: Chatschaturian Rachmaninoff Spohr Schubert Bartók</p> <p>Andrea Lauren Brown Sopran</p>
<p><b>26.</b> <u>Kultur-Lobby der Zuger Spiillüüt</u></p> <p>18 Uhr Hobbyköche kochen für Freunde und Geniesser zum Selbstkostenpreis</p> <p>Anmeldung bis 24.10. unter lobby@gewuerzmuehle.ch</p>	<p>Nadeshda Korshakova Violine</p> <p>Filipa Nuñez Klarinette</p> <p>Madeleine Nussbaumer Klavier</p> <p>Reservationen: 076 706 82 84</p>

  
 gewuerzmuehle.ch  
 St. Johannes-Str. 40, Zug



## Lorzensaal Cham

Kultur Kongresse Events

---

**OKTOBER**

Samstag **6.10.** **ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG InSpiration**

---

Dienstag **9.10.** **MULTIVISION JAKOBSWEG**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Sonntag **21.10.** **BIG BAND ZUG feat. Mats Spillmann**  
 Info: [www.bigbandzug.ch](http://www.bigbandzug.ch)

---

Freitag **26.10.** **PEPE LIENHARD BIG BAND World of Music**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Sonntag **28.10.** **TANZEN WIE NOCH NIE - SENEGAL**  
 Tickets: [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

---

**NOVEMBER**

Samstag **3.11.** **ROLF SCHMID - NO10**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Donnerstag **8.11.** **BARBARA BALLDINI Freudenmädchen**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Freitag/Samstag **9./10.11.** **JODLERKONZERT SCHLOSSGRUESS**  
[www.jodlerclub-cham.ch](http://www.jodlerclub-cham.ch)

---

Sonntag **11.11.** **FIDIBUS DIALÄKT-MÄRLI „ZWERG NASE“**  
 Tickets: [www.maerchentheater.ch](http://www.maerchentheater.ch)

---

Dienstag **13.11.** **„DIE LETZTE WILDNIS“ Unterwegs in Kanada und Alaska**  
 Tickets: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

---

Samstag **17.11.** **LOTTOMATCH**  
 TV Cham Männerriege

---

Sonntag **18.11.** **CHOR ZUG - GOOD TIMES**  
 Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

---

Samstag/Sonntag **24./25.11.** **JAHRESKONZERT**  
 Musikgesellschaft Cham

---

**DEZEMBER**

Sonntag **02.12.** **BASTLONAUT BASIL Märli-Musical von Andrew Bond**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Dienstag **11.12.** **BLISS - MERRY BLISSMAS**  
 Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

---

Mittwoch **12.12.** **„SÜDAFRIKA“ LIVE-VORTRAG**  
 Tickets: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

---

Samstag **15.12.** **OROPAX - DIE WEIHNACHTSSHOW**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Sonntag **16.12.** **ZUGER SINFONIETTA The American Connection**  
[www.zugersinfonietta.ch](http://www.zugersinfonietta.ch)

---

Dienstag **18.12.** **SCHWANENSEE Kiew Theater Ballet**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Mittwoch **19.12.** **MARIE LOUISE WERTH & BAND Nadal**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---

Donnerstag **20.12.** **The Jackson Singers - Gospelkonzert**  
 Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

---



Einwohnergemeinde Cham

[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)



---

**Mi 3.10.**  
**Keynote Jazz**  
*MaxMantis: Green Edition*

---

**Do 4.10.**  
**Dodo Hug**  
*Cosmopolitana – eine Ode  
an die Vielfalt*

---

---

**Mi 24.10.**  
**The Show Must  
Go Wrong**  
*Britische Slapstick-Komödie*

---

**Fr 26./  
Sa 27.10.**  
**Martin  
Zimmermann**  
*Eins Zwei Drei*

---

---

**So 28.10.**  
**Türkischer  
Festtag**  
*feat. Taksim Trio (Istanbul)*

---

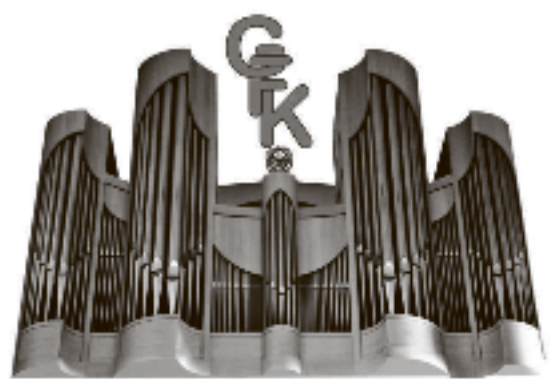
**Tue 30.10.**  
**English  
Stand-up  
Comedy**  
*Comedians: Tez Ilyas and  
Mandy Muden*

---

[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)  
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und  
Musikgesellschaft Zug

 **Zuger Kantonalbank**  
Hauptsponsorin



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

## Konzert zum Reformationstag Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr

mit den international  
bekanntesten Solisten  
**Alexandre Dubach, Violine**  
**Marc Fitze, Harmonium**

### Virtuosissimi

*„Un Mustel est pour les amateurs, ce qu'est un Erard pour les pianistes ou un Stradivarius pour les violonistes; c'est-à-dire l'expression la plus parfaite de l'instrument, celui qui satisfait à toutes les exigences, à toutes les aspirations de l'artiste.“ Antonio Lopez de Almagro, 1896*

Virtuose Werke für Violine und  
Harmonium von C. Saint-Saëns,  
N. Paganini, A. Lopez de Almagro,  
S. Rachmaninov, u.a.

Detaillierte Programme liegen in der  
Ref. Kirche Zug und ZugTourismus auf,  
oder online unter: [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch),  
[www.ref-zug.ch](http://www.ref-zug.ch)

### Freier Eintritt

Wir danken herzlich für eine Kollekte zu  
Gunsten des GFK –Konzertfonds.

# Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



**Print . Online . Mobile**

**Mehr Informationen:**  
[zugerzeitung.ch/e-paper](http://zugerzeitung.ch/e-paper)



Eine der weltbesten Balletttänzerinnen: Vera Abruzova. (Bild Pit Buehler)



KUNST & DESIGN

# Ballettikonen in Bildern gefangen

**3 – 31**  
SEPT DEZ

Nur wenige Sekunden hatte der Zuger Fotograf während seinen ersten Aufnahmen im altherwürdigen Bolshoi-Theater in Moskau Zeit,

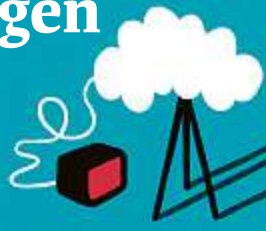
um die Ballettikonen in ihrer ganzen Pracht einzufangen. Seither entstanden Bilder einiger der weltbesten Balletttänzerinnen und -tänzer in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Ballett-Theater in Minsk, dem Leningrad Center in Sankt Petersburg sowie in verschiedenen Fotosessions in Kiew und Odessa. Pit Buehlers hohe fotografischen Ansprüche widerspiegeln sich in allen seinen Werken durch die spannungsgeladene Lichtführung, die starken Kontraste, die leuchtenden Farben und die undurchdringlich dunklen Hintergründe.

Im Herbst stellt nun das neue Gemeindezentrum «Dreiklang» die eindruckliche Serie «Ballet Perfection» von Buehler im Foyer aus. (stm)

➔ [zugkultur.ch/ND9n3G](http://zugkultur.ch/ND9n3G)

**Pit Buehler:**  
**Ballet Perfection**  
bis 31. Dezember,  
Mo–Fr 9–17 Uhr  
Dreiklang, Steinhausen

## Ausstellungen Oktober



**Baar**

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK**

Beatrice Caviezel –  
**Die Tiefe der Fläche**  
bis 20.10.2018,  
Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr

**GALERIE BILLING BILD**

Brigitt Andermatt –  
**Lind weht die Luft**  
bis 21.10.2018,  
Mo/Do/Fr 14–18, Sa 11–16 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**

Madeleine Binzegger –  
**Filigrane Ornamente**  
3.–31.10.2018,  
Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

**Z-GALERIE**

Beat O. Iten  
bis 7.10.2018,  
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr

**Cham**

**ARRIGONI ART TRADE & SPACE**

Sandra Schawalder –  
**Emotionen & Leidenschaft**  
bis 14.10.2018,  
Mi–Fr 14–17, Sa 10–17 Uhr

**Hagendorn**

**ZIEGELEI-MUSEUM**

Sonder-/Dauerausstellung  
bis 21.10.2018, Mi–So 14–17 Uhr

**Menzingen**

**ZENTRUM SONNHALDE**

Daniela und Dani Hegglin –  
**Fotos über den Kanton Zug**  
bis 23.11.2018, Mo–Fr 9–16 Uhr

**Rotkreuz**

**BIBLIOTHEK**

Impressionen – Fotoausstellung  
bis 2.12.2018, Mo–Fr 8.30–11,  
Mo–Do 14–18, Fr 12–18, Sa 10–13 Uhr

**Steinhausen**

**DREIKLANG**

Pit Buehler – Ballet Perfection  
bis 31.12.2018, Mo–Fr 9–17 Uhr

**Unterägeri**

**LAKESIDE GALLERY**

René Habermacher –  
**Fibonacci sehen**  
bis 12.10.2018,  
Do–Fr 14–17.45, Sa 13.30–16 Uhr

**Zug**

**BOLWIJERKANAL 23**

Marc Elsener: **Nichts ist schneller als der Traum – Bilder**  
5.10.–9.11.2018,  
Do–Fr 16–19, Sa 13–16 Uhr

**DOKU-ZUG.CH**

Nachhall 68 –  
**Eine Spurensuche in Zug**  
bis 30.11.2018,  
Mo–Mi/Fr 10–18, Do 10–20 Uhr

**GALERIE MALTE FRANK**

Sussi Hodel – **Hodel meets Hodler**  
bis 28.10.2018,  
Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–16 Uhr

**GALERIE MALTE FRANK**

Sandro Steudler –  
**Erhellte Kammern**  
26.10.2018–19.01.2019,  
Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–16 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**

Armin Göhringer/Christopher  
**Lehmpfuhl/Klaus Prior**  
bis 20.10.2018,  
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,  
Sa 10.15–16.15 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**

Helene B. Grossmann –  
**Light and Darkness**  
25.10.–17.11.2018,  
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,  
Sa 10.15–16.15 Uhr

**KANT. VERWALTUNGSZENTRUM**

Livia Gnos  
bis 26.10.2018, Mo–Fr 8–17 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**

Franziska Zumbach und  
**Hanspeter Kistler – So & So**  
bis 6.10.2018,  
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**

Jürg Wylene –  
**Malerei 2017/2018**  
20.10.–24.11.2018,  
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**

**Komödie des Daseins – Kunst und Humor von der Antike bis heute**  
bis 6.1.2019,  
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**

Dauerausstellung  
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**

**Boden Schätze Werte – Unser Umgang mit Rohstoffen**  
bis 21.10.2018, Di–So 14–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**

**Reise in die Vergangenheit**  
Di–So 14–17 Uhr

**OFFICE LAB POSTPLATZ**

**Die Anfänge der Computerkunst: Teil 2**  
bis 31.10.2018, Mo–Fr 10–16 Uhr

**VORPLATZ METALLI**

**Die Stimme meiner Verletzungen – MSF interaktive Fotoausstellung**  
16.–20.10.2018, 10–19 Uhr

# «Illuminate Licht und Kunst Festival»

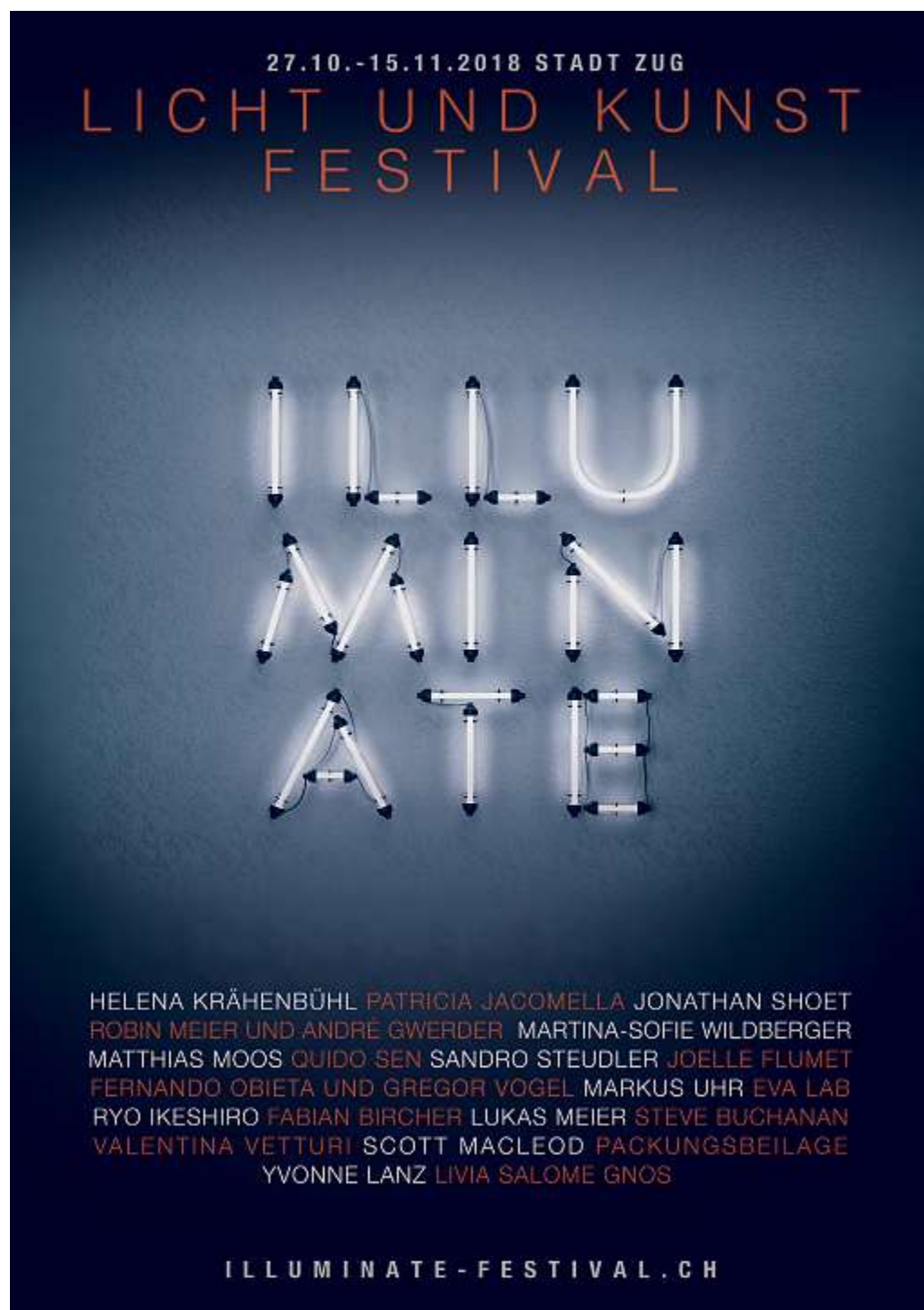
Schweizer und internationale Medien- und Licht-Künstlerinnen beleuchten in Zug den öffentlichen Raum, vom 27. Oktober bis 15. November, 17 bis 22 Uhr. Täglich findet um 18 Uhr eine öffentliche Führung statt.

Die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler nehmen Bezug auf die Veränderungen des öffentlichen Raums in Folge einer stetig steigenden Digitalisierung unserer Lebenswelt. Öffentlicher Raum ist heute nur noch hybrid denkbar: Denn er ist immer unterlagert von digitalen Daten, die sich überall aufhalten können.

Digitales Licht, zum Beispiel von Bildschirmen, Monitoren oder Leuchtscreens, erzeugen dabei «Licht-Landschaften». Diese werden bewusst wie auch unbewusst ausgesendet, empfangen und verursachen sowohl gewollte wie auch störende Emissionen. Oder denken wir an Licht als Informationsüberträger, zum Beispiel in Form von Glasfaserkabel. Wie spielt Licht und Information zusammen? Und was heisst dies für den öffentlichen Raum? Auch die in Zug omnipräsente Blockchain-Technologie wird von Kunstschaffenden thematisiert – und ihre Auswirkungen auf Menschen und Räume künstlerisch untersucht.

Das Licht- und Kunstfestival Illuminate startet am 27. Oktober 2018. Fast täglich finden Events zu den Kunstwerken und Performances in Zug Nord statt. Täglich wird um 18 Uhr eine öffentliche Führung angeboten, welche beim Bahnhofplatz vor dem Paettern-Light Up Atelier startet.

[www.illuminate-festival.ch](http://www.illuminate-festival.ch)



An dieser Stelle äussern sich  
regelmässig Zuger Kultur-  
schaffende zur städtischen  
Kulturvermittlung.

**ZUG**  
Stadt

Zieht sie gleich die Rüstung an? Jitka Nussbaum Weber verkörpert historische Figuren. (Bild PD)



DIES & DAS

# Von Rittern und Schuhmachern

**28–18**  
OKT NOV

Ob als mit Ritterhelm und Wams bekleideter Ausgräber der Burgruine Hünenberg oder als singende Hippie-Nichte des Schuhmachers

Xaver Blum: Die Schauspielerin Jitka Nussbaum Weber bringt Gross und Klein die Geschichte rund um Zug näher. In der neuen Erlebnisführung durch die Dauerausstellung treffen die Besucher der Burg auf historische Personen, die aus ihrem ungewöhnlichen Alltag berichten. Die lebens-echten Figuren vermitteln den Kindern die Zuger Geschichte abwechslungsreich und spannend, dadurch soll bei ihnen die Freude an historischen und kulturellen Themen geweckt werden.

Die interaktive Führung, die von einer Fachreferentin des Museums begleitet wird, wendet sich an Kinder ab 5 Jahren. Möglichkeit zur Anmeldung für die einstündige Führung besteht am selben Tag am Empfang des Museums Burg Zug. (stm)

[zugkultur.ch/dX2cFL](http://zugkultur.ch/dX2cFL)

**Erlebnisführung**

So 28. Oktober, 15–16 Uhr  
So 18. November, 15–16 Uhr  
Museum Burg, Zug

## Kinder Oktober

**Mi 3. Oktober**

**BÜHNE**  
Puppentheater:  
**Joggeli sett go Birli schüttle**  
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

**Fr 5. Oktober**

**LITERATUR**  
Buchstart  
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

**Sa 6. Oktober**

**LITERATUR**  
Geschichtenzeit (ab 4)  
Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

**LITERATUR**  
Märchen auf Russisch (4–9)  
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

**So 7. Oktober**

**VOLKSKULTUR**  
Chilbimarkt  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
3. Schweizer Schössertag  
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

**DIES & DAS**  
Themenführung  
Zug, Museum Burg, 11/15 Uhr

**Mi 10. Oktober**

**LITERATUR**  
Reise ins Geschichtenland  
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

**Sa 13. Oktober**

**LITERATUR**  
Creative Bookworm Club (3–6)  
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

**LITERATUR**  
The Kids' Adventure Club (7+)  
Zug, Bibliothek, 11–12 Uhr

**So 21. Oktober**

**DIES & DAS**  
Dem Gold auf der Spur  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14–17 Uhr



**Mi 24. Oktober**

**LITERATUR**  
Geschichte-Zyt  
Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

**Fr 26. Oktober**

**LITERATUR**  
Reime und Fingerspiele  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

**Sa 27. Oktober**

**MUSIK**  
Caroline Graf  
und die Superhaasen  
Zug, Ref. Kirche, 15–17 Uhr

**LITERATUR**  
Geschichten auf Französisch  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

**So 28. Oktober**

**DIES & DAS**  
Erlebnisführung für Familien  
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

# ZUGER FÖRDERBEITRÄGE UND ZUGER WERKJAHR 2018

VERANSTALTUNG



Preis-  
übergabefeier  
am 3. Oktober  
2018

Patricia Draeger, Werkjahrpreisträgerin 2018 (Foto: Francesca Pfeffer)

Das Zuger Werkjahr 2018 geht an die Musikerin Patricia Draeger. Mit dem Werkjahr möchte sie ein Musikprojekt verwirklichen, das den musikalischen Austausch zwischen Ägypten und der Schweiz fördert. Förderbeiträge erhalten Pascale Birchler, Ramon Hungerbühler, Robin Meier, Sven Teufer, Mathias Landtwing, Laura Livers, Maurus Twerenbold und Thomas Gibbons.

## Einladung zur Preisübergabefeier

Mittwoch, 3. Oktober 2018, um 19 Uhr  
im Kulturzentrum Galvanik in Zug  
Weitere Informationen unter  
[www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

# Veranstaltungen Oktober

1

Montag

**MUSIK**

**Cantar**  
Zug, Jugenanimation,  
16.45 Uhr

**DIES & DAS**

**Rundgang: Neues aus dem  
mittelalterlichen Zug**  
Zug, Liebfrauenkapelle,  
17-18.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Clownerie-Workshop**  
Zug, Kunsthaus, 18-20 Uhr

**LITERATUR**

**Klara Obermüller: Was bleibt,  
wenn alles wegbricht?**  
Zug, ref. Kirche, 20-22 Uhr

2

Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen -  
Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 10-11 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag: Bethan Huws**  
Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Gruss aus Österreich!**  
Zug, Kunsthaus, 18.30-20 Uhr

3

Mittwoch

**KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag: Man Ray**  
Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14-17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Puppentheater:  
Joggeli sett go Birli schüttle**  
Zug, Theater Troimbar,  
15-15.45 Uhr

**DIES & DAS**

**Finissage: LAB - Labor für  
Architektur und Baukultur**  
Zug, Shedhalle, 15.30-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Velowerkstatt**  
Cham, Langhuus, 17.30-19 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Gruss aus Österreich!**  
Zug, Kunsthaus, 18.30-20 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Preisübergabefeier: Zuger För-  
derbeiträge und Werkjahr 2018**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**DIES & DAS**

**Podium: Frauen -  
50 Jahre nach 68**  
Zug, Bibliothek, 19.30-21 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz**  
Zug, Theater Casino,  
19.45-22 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Loreto: Ein ungleiches  
Paar (Frauen-Version)**  
Zug, Loreto, 20 Uhr

4

Donnerstag

**KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag: Arnulf Rainer**  
Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Stadtführungen:  
Zuger Gaumenspass**  
Zug, Rest. GG6 (Treffpunkt),  
16.45-19.45 Uhr

**DIES & DAS**

**Führung: Damals in Zug - 1968**  
Zug, Museum Burg,  
17.30-19.30 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



**DIES & DAS**

**Podiumsdiskussion:  
Mehr sein, weniger haben**  
Zug, Wilhelm-Gebäude,  
18-19.30 Uhr

**MUSIK**

**Viertel vor Fritig mit Nathaje**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**BÜHNE**

**Der Trafikant**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Dodo Hug: Cosmopolitana**  
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Loreto: Ein ungleiches  
Paar (Frauen-Version)**  
Zug, Loreto, 20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Cúig - Cutting Edge Irish Music**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
20.15-22.15 Uhr

5

Freitag

**KINDER, LITERATUR**

**Buchstart**  
Hünenberg, Bibliothek,  
9.30-10.30 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Sinfonietta:  
Lunchkonzert Herbst**  
Zug, ref. Kirche, 12.15-13 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**

**Jazztime: Happy Friday**  
Zug, City Garden Hotel,  
16.30-23.30 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Sinfonietta:  
Fyrabig-Konzert**  
Rotkreuz, Bibliothek, 18 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Urchige Abig**  
Menzingen, Sonnhalde,  
19-23.30 Uhr

**MUSIK**

**Angélica Puglissi**  
Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Zug: Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
19 Uhr

**BÜHNE**

**Marc Haller: Comedy Nights Zug**  
Zug, Chollerhalle, 20-22 Uhr

**BÜHNE**

**Ohne Wiederholung:  
Theatersport**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Loreto: Ein ungleiches  
Paar (Frauen-Version)**  
Zug, Loreto, 20 Uhr

6

Samstag

**DIES & DAS**

**Schwerpunktführung:  
Alte Verkehrswege**  
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)**  
Zug, Bibliothek, 10-10.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Märchen auf Russisch  
(4-9 Jahre)**  
Zug, Bibliothek, 11-12 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Zug Brewfest**  
Zug, Industrie 45, 11 Uhr



**BÜHNE**

**Theater Loreto: Ein ungleiches  
Paar (Frauen-Version)**  
Zug, Loreto, 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)**  
Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Lukas von Flüe - Wolfskindart**  
Baar, Kunstkiosk, 17-21 Uhr

**MUSIK**

**Orchester Cham-Hünenberg:  
Inspiration**  
Cham, Lorzensaal,  
19.30-20.45 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Trio Marcel Oetiker**  
Menzingen, Vereinshaus,  
20-22 Uhr

**BÜHNE**

**Der Trafikant**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Help! - A Beatles Tribute**  
Zug, Chollerhalle, 20-22.15 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Loreto: Ein ungleiches  
Paar (Frauen-Version)**  
Zug, Loreto, 20 Uhr

**MUSIK**

**Abwärts (mit Rod von die Ärzte),  
Support: The Hydden**  
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

7

Sonntag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Chilbimarkt  
mit Kinderattraktion**  
Zug, Landsgemeindeplatz,  
9-18 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**3. Schweizer Schössertag**  
Zug, Museum Burg, 10-17 Uhr

**MUSIK**

**Erntedankfest mit der  
MGRR-Senior Band**  
Risch, Kath. Kirche St. Verena,  
10.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Führung**  
Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Finissage: Beat O. Iten -  
«Allerlei», Bilder und Objekte**  
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Themenführung**  
Zug, Museum Burg, 11-12 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Zsuzsanna Gahse:  
Wenn jemand trotzdem lacht**  
Zug, Kunsthaus, 14-15.30 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Themenführung**  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**DIES & DAS**

**Führung: Boden Schätze Werte**  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 15.30-16.30 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Lukas von Flüe - Wolfskindart**  
Baar, Kunstkiosk, 17-21 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Wood & Brass: Hans Kennel**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
17 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Loreto: Ein ungleiches  
Paar (Frauen-Version)**  
Zug, Loreto, 18 Uhr

**MUSIK**

**Nice Sunday**  
Zug, Jugenanimation,  
20.30 Uhr



# CHOLLERHALLE

KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

OKTOBER 2018

## MARC HALLER - ERWIN AUS DER SCHWEIZ

PROGRAMM: ERWINMANIA  
FR, 05. OKTOBER 2018

## HELP! A BEATLES TRIBUTE

BEATLES TRIBUTE SHOW  
SA, 06. OKTOBER 2018

## THEATERSPORT MIT IMPROPHIL

JEDER ANLASS IST GARANTIERT EINMALIG UND SOMIT EINE  
URAUFFÜHRUNG, PREMIERE UND DERNIERE ZUGLEICH!  
DO, 18. OKTOBER 2018

## CLAUDIO ZUCCOLINI

PROGRAMM: WARUM?!  
FR, 19. OKTOBER 2018

## NINA HAGEN (D)

BRECHT & WEIL UND HAGEN TOUR  
SA, 20. OKTOBER 2018

## SEAT MUSIC SESSION

EINZIGARTIGES 360°-BÜHNENERLEBNIS  
DI, 23. OKTOBER 2018

## DIE EX-FREUNDINNEN

MUSIK COMEDY SHOW: ZUM FRESSEN GERN  
DO, 25. OKTOBER 2018

## HALLOWEEN CIRCUS

DAS GRÖSSTE HALLOWEEN FESTIVAL 2018 DER ZENTRALSCHWEIZ  
MI, 31. OKTOBER 2018

AUSVERKAUFT

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch



8

Montag

FILM

**FLIZ: Meine Brüder und Schwestern im Norden**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

DIES & DAS

**Systembruch: Räte-  
demokratie – Lese-/Diskussionsrunde**  
Zug, Doku-zug.ch, 20 Uhr

9

Dienstag

LITERATUR

**Miteinander lesen –  
Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag: Francisco de Goya, Los Caprichos**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

10

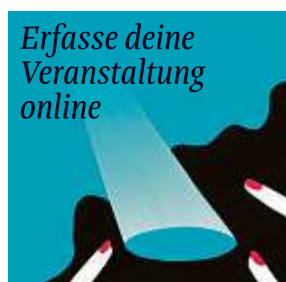
Mittwoch

KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag: François Rabelais**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr



DIES & DAS

**Velowerkstatt**  
Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

LITERATUR

**Open Talk: Amazing Books of Antiquity**  
Zug, Bibliothek, 18.30–19.45 Uhr

11

Donnerstag

KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag: Arbeiter Illustrierte Zeitung AIZ**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

PARTYS

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

12

Freitag

DIES & DAS, MUSIK

**Zuger Oktoberfest**  
Zug, Lounge & Gallery, 17–5 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

**Lukas von Flüe – Wolfskindart**  
Baar, Kunstkiosk, 18–20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**Next Train Home: Happy Friday**  
Zug, City Garden Hotel, 18 Uhr

MUSIK

**Sinsaenum – Special Guest: Hatesphere**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE

**Improtheater mit Hotel 99**  
Zug, Industrie 45, 20.15 Uhr

13

Samstag

DIES & DAS

**Zuger Trüffelmarkt**  
Baar, Schule Marktgasse, 9–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Creative Bookworm Club (3–6 Years)**  
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

DIES & DAS

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

**The Kids' Adventure Club (7+)**  
Zug, Bibliothek, 11–12 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**Zuger Oktoberfest**  
Zug, Lounge & Gallery, 17–5 Uhr

MUSIK

**Sprungfeder Vorrunde**  
Zug, Industrie 45, 20 Uhr

BÜHNE

**Barfusstanz**  
Baar, Victoria Areal, 20.30–24 Uhr

PARTYS

**Ron Tryer: Unusual Pleasure**  
Zug, Galvanik, 23 Uhr

14

Sonntag

LITERATUR

**25 Jahre Lassalle-Haus**  
Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 15–17.30 Uhr

16

Dienstag

LITERATUR

**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag: Luther vs. Papst**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

LITERATUR

**Arno Camenisch – Der letzte Schnee**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

17

Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag: John Baldessari**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

BÜHNE

**Senioren-Tanz-Nachmittag**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

DIES & DAS

**Velowerkstatt**  
Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Zebrafantzen Slam Show**  
Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 19–22 Uhr

18

Donnerstag

KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag: Charlie Hebdo**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS

**Stein und Wein**  
Zug, Wilhelm-Gebäude, 18–19.30 Uhr

MUSIK

**Viertel vor Fritig: Harvey Rushmore and the Octopus**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE

**Theatersport mit Improphil**  
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

19

Freitag

BÜHNE

**Claudio Zuccolini**  
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

MUSIK

**Jack Broadbent Support: Dorian Sorriax**  
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

20

Samstag

VOLKSKULTUR

**Zuger Handwerkermarkt**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

DIES & DAS

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

DIES & DAS

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 10.30–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Stubätä – Musikantenhock**  
Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 14–18 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

**Theater: Nox-Wolfsnächte**  
Zug, Burgbachsaal, 16.30 Uhr

BÜHNE

**Die Kulisse Zug: Tell im Keller**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

**Nina Hagen**  
Zug, Chollerhalle, 20.30–22 Uhr

MUSIK

**20 Jahre Frontalpunk**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

PARTYS

**Tanznacht 40**  
Zug, Topas Club, 21 Uhr

21

Sonntag

KUNST & DESIGN

**Auf den Spuren des Humors – Gespräch über den Ausstellungsprozess**  
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

DIES & DAS

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 10.30–18 Uhr

KUNST & DESIGN

**Finissage: Brigitt Andermatt – Lind weht die Luft**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Dem Gold auf der Spur**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

**Junge Solisten**  
Cham, Villa Hammer, 17–19 Uhr

FILM

**Vorpremiere: Wolkenbruch**  
Zug, Seehof, 17 Uhr

# KulturTipp

Stephanie Müller  
s.mueller@zugkultur.ch



- Zuger Messe**  
Wenn das traditionelle Schlendern durch die Stände mit kurligen neuen Haushaltsartikeln oder dem neusten technischen Kram anbricht, ist man im Zuger Herbst angekommen. Und wenn es nach der anstrengenden Schlenderei etwas in der Sunshine Bar zu trinken gibt, umso besser! Sa–So 20.–28. Oktober Zug, Stierenmarkt
- Nachhall 68 – Eine Spurensuche in Zug**  
Es wird ein heisser Herbst. Das verspricht zumindest das Doku Zug. Wer die Ausstellung bis jetzt noch nicht besuchen konnte, sollte unbedingt an einer der vier Finissagen im Oktober teilnehmen. Das Doku Zug präsentiert Originaldokumente von 1968 und zeigt auf, was die Zuger in diesem Jahr bewegte. bis 30. Oktober Zug, Doku-zug.ch
- Theater Loreto: Ein ungleiches Paar**  
Die Stadt Zug hat ein neues Theater zu bieten! Das Theaterensemble Loreto wagt sich bei seiner ersten Produktion an eine spritzige Komödie von Neil Simons. Sie wird in ihrer etwas weniger bekannten Fassung gezeigt: jener für Frauen. Doch keine Angst, auch Männer sind willkommen. Mi–So 3.–7. Oktober Zug, Loreto

# Ensemble Chamäleon

Andrea Lauren Brown, Sopran / Nadeshda Korshakova, Violine /  
Filipa Nunes, Klarinette / Madeleine Nussbaumer, Klavier

# SOIRÉE

## Contrasts

Lieder und Trios von Spohr, Chatchaturjan,  
Rachmaninoff, Bartók, Schubert

Sonntag  
28. Oktober 2018  
17.00 Uhr

Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle  
St.-Johannes-Strasse 40, Zug

Ensemble Chamäleon

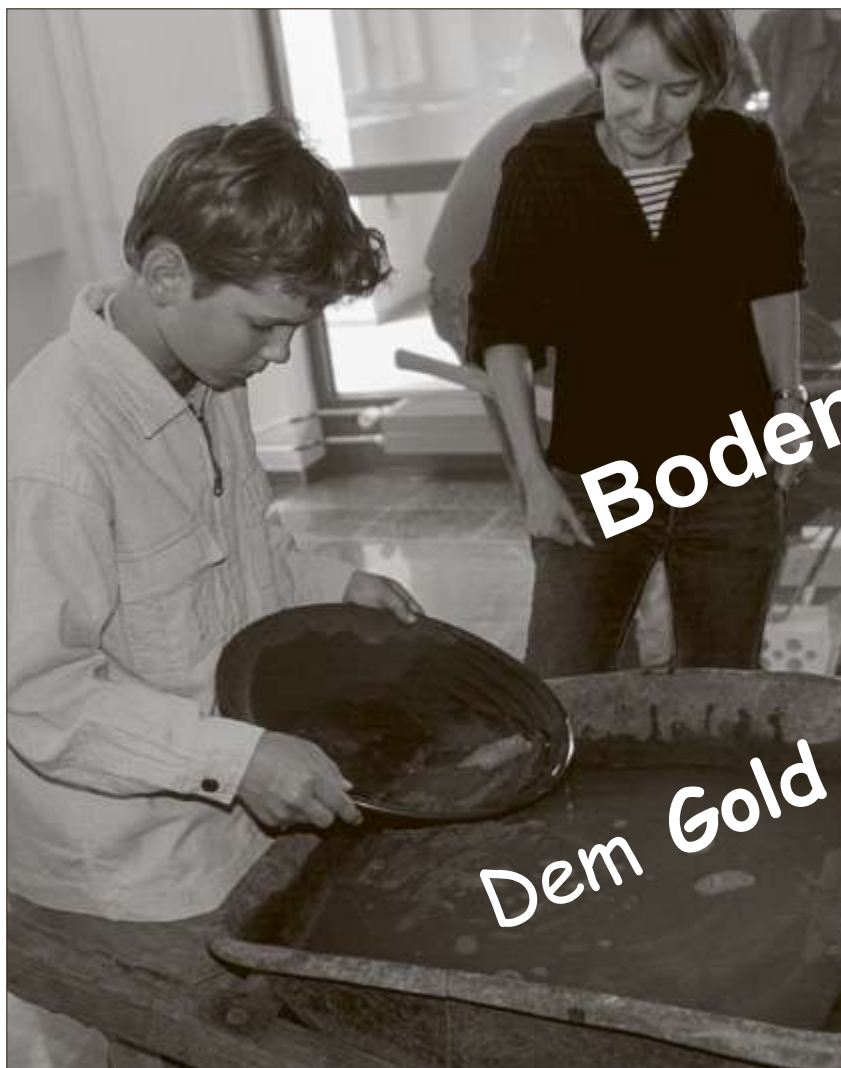


Reservation [info@ensemblechamaeleon.ch](mailto:info@ensemblechamaeleon.ch)  
Tel. 076 706 82 84  
Eintritt CHF 40.- / Schüler CHF 5.-  
Kasse und Bar offen ab 16 Uhr



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Glencore International AG  
Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung  
Hürlimann-Wyss Stiftung Zug



**BodenSchätzeWerte**  
letzte Tage!

**Dem Gold auf der Spur**  
Sonntag, 21. Oktober 2018  
14-17 Uhr

URGESCHICHTE (1)

ZUG

[www.urgeschichte-zug.ch](http://www.urgeschichte-zug.ch)



**DIES & DAS**

**Führung: Damals in Zug – 1968**  
Zug, Museum Burg,  
17.30–19.30 Uhr

**MUSIK**

**Big Band Zug**  
feat. **Mats Spillmann**  
Cham, Lorzensaal, 20–22 Uhr

**22**

Montag

**DIES & DAS**

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 14–21 Uhr

**MUSIK**

**Cantar**  
Zug, Jugenanimation,  
16.45 Uhr

**FILM**

**Systembruch: The Antifascists**  
Zug, Doku-zug.ch, 20 Uhr

**23**

Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen –**  
**Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag:**  
**Guerrilla Girls**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 14–21 Uhr

**LITERATUR**

**Bücher-Abend**  
Hünenberg, Bibliothek,  
19.30–22 Uhr

**24**

Mittwoch

**KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag:**  
**Pieter Bruegel d. Ä.**  
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 14–22 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Gschichte-Zyt**  
Hünenberg, Bibliothek,  
15.30–16.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Velowerkstatt**  
Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Lichtbildvortrag:**  
**Hans Potthof – Teil I**  
Zug, Bibliothek, 19–20.30 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Märchenzauber für Erwachsene**  
Unterägeri, Schiffsteg,  
19.15–22.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Spielplausch**  
Baar, Ludothek, 20 Uhr

**BÜHNE**

**The Show Must Go Wrong**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

**25**

Donnerstag

**BÜHNE, DIE & DAS**

**Donschtig-Träff:**  
**Zürich – Einmal anders**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
9–10.15 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 14–22 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Komödie des Daseins:**  
**Singen mit Humor**  
Zug, Kunsthaus, 17.30–18 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Eröffnung: Sandro Steudler –**  
**Erhellte Kammern**  
Zug, Galerie Malte Frank,  
18–20 Uhr

**DIES & DAS**

**Fyrabig-Treff: Berge, Arbeit**  
**und Freude – Bildvortrag**  
Rotkreuz, Bibliothek,  
18.30–19.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Interview mit Robert Bösch**  
Neuägeri, Trendline, 18.45 Uhr

**PARTYS**

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**MUSIK**

**Jazz Live: New Harlem Ramblers**  
Baar, Restaurant Brauerei,  
20–23 Uhr



**BÜHNE**

**Die Exfreundinnen –**  
**Zum Fressen gern**  
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

**BÜHNE**

**Die Kulisse Zug: Tell im Keller**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr



**MUSIK**

**Cúig – Cutting Edge Irish Music**  
Irland überrascht immer wieder mit jungen Musiktalenten, aber Cúig setzt völlig neue Massstäbe: Beim «All Ireland Flead» in Derry spielte die Band ihre starke Konkurrenz chancenlos an die Wand. Der Jüngste war damals gerade mal 14 Jahre alt.  
4. Oktober, Rathaus-Schüür, Baar

**MUSIK**

**Exprompt –**  
**Weltmusik aus Russland**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
20.15–22.15 Uhr

**MUSIK**

**Hazzdajazz mit Gästen**  
Zug, Bistro Monsieur Baguette,  
20.30–23 Uhr

**26**

Freitag

**KINDER, LITERATUR**

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek,  
9.30–10 und 10.30–11 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt, 14–22 Uhr

**DIES & DAS**

**Kultur-Lobby**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 18 Uhr

**MUSIK**

**Irish Folk Night: A Little Green**  
Menzingen, Zentrum  
Sonnhalde, 19–23 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
19 Uhr

**MUSIK**

**Writers Klub**  
Zug, Jugenanimation, 19 Uhr

**MUSIK**

**Pepe Lienhard Big Band –**  
**World of Music**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Organ meets Jazz**  
Menzingen, Kath. Kirche  
Johannes der Täufer, 19.30 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatervereinigung Menzingen:**  
**Lüge ... nüt als Lüge**  
Menzingen, Zentrum  
Schützenmatt, 20–22.30 Uhr

**MUSIK**

**Panflötenensemble Panissimo**  
Rotkreuz, Kath. Kirche, 20 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**50 Jahre Burgbachkeller**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Eröffnung: Helene B. Grossmann,**  
**Light and Darkness**  
Zug, Galerie Urs Reichlin,  
20–21 Uhr

**BÜHNE**

**Sandro Schneeбели und**  
**Max Pizio: Klänge im Dunkeln**  
Zug, Galerie Urs Reichlin,  
20–21 Uhr

**BÜHNE**

**Martin Zimmermann:**  
**Eins Zwei Drei**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

**PARTYS**

**One Day Rich Vol. 1**  
Zug, Industrie 45, 20 Uhr

**MUSIK**

**Weibello and the Gang:**  
**Plattentaufe «Wolfgang»**  
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

**27**

Samstag

**DIES & DAS**

**Flohmarkt Baar**  
Baar, Schule Marktgasse,  
8–16 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Messe**  
Zug, Stierenmarkt,  
10.30–22 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Führung: Kunst im öffentlichen**  
**Raum der Stadt Zug**  
Zug, Bibliothek, 11–12.30 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Caroline Graf**  
**und die Superhaasen**  
Zug, ref. Kirche, 15–17 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Il était une fois –**  
**Geschichten auf Französisch**  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr



**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Eröffnung: Helene B. Grossmann,**  
**Light and Darkness**  
Zug, Galerie Urs Reichlin,  
17–18 Uhr

**BÜHNE**

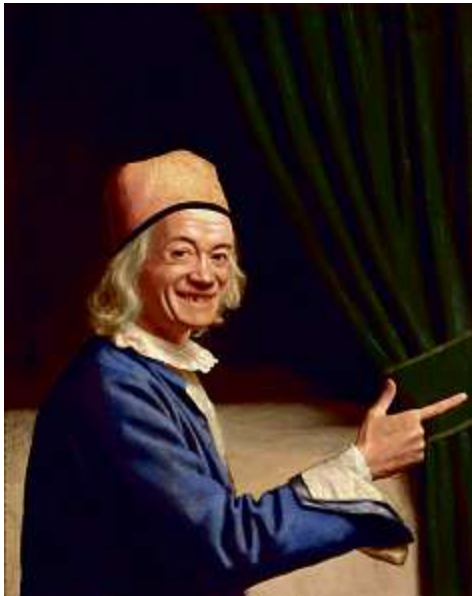
**Sandro Schneeбели und**  
**Max Pizio: Klänge im Dunkeln**  
Zug, Galerie Urs Reichlin,  
17–18 Uhr

**BÜHNE, DIE & DAS**

**Zytturmwächter-Führung**  
Zug, Zyturm, 17–18.15 Uhr

## Komödie des Daseins

Kunst und Humor von der Antike bis heute



Das Kunsthaus Zug schickt die Besuchenden in Siebenmeilentiefeln durch die Kunstgeschichte des Humors und geht dabei zurück bis zu den Griechen. *Komödie des Daseins* ist eine grosse Sonderausstellung, wie es sie zu diesem Thema noch nie gab. Sie wurde in jahrelanger Forschungsarbeit entwickelt. Über 300 Arbeiten versammelt sie: Leihgaben aus der Schweiz und aus Europa sowie Werke der eigenen Sammlung. Es ist eine Versuchsanordnung mit Vasen, Flugblättern, Zeichnungen, Zeitschriften, Gemälden, Skulpturen, Fotografien und Videos: Situationskomik und existentieller Schrecken stehen dicht an dicht – auch in der Kunst. Mit Werken von Callot, Goya, Daumier, Ensor, Klee, Man Ray, Duchamp, Heartfield, Picasso, Oppenheim, Signer, Ai Weiwei u.v.a.

### Mit Gästen in der Ausstellung

Sonntag, 30. September, 17.30 – 19 h

#### Gruss aus Österreich!

In der Kunsthaus-Bar lassen die Kammer Solisten Zug zusammen mit dem NZZ-Korrespondenten Paul Jandl den ganz eigenen österreichischen Humor in Wort und Musik aufblitzen. Mit Stefan Buri, Fagott & Tobias Rütli, Klavier. Musik von Franz Schubert & Werner Pirchner. Vorverkauf: [www.kammersolisten.ch](http://www.kammersolisten.ch)

Montag, 1. Oktober, 18 – 20 h

#### Clownerie-Workshop zur Ausstellung

Mit Bernard Stöckli, Dozent an der Accademia Teatro Dimitri, Verscio. Kosten: Fr. 15.–

Di. & Mi. 2./3. Oktober, 18.30 – 20 h

**Gruss aus Österreich!** Mit den Kammer Solisten Zug und Paul Jandl.

Sonntag, 7. Oktober, 14 – 15.30 h

#### Wenn jemand trotzdem lacht

Zsuzsanna Gahse, Schriftstellerin, liest <Gschwisterliches> zur Ausstellung aus ihren neuen Büchern.

Sonntag, 21. Oktober, 10.30 – 12 h

#### Auf den Spuren des Humors

Jana Bruggmann, Kunstkritikerin und ehem. wissenschaftliche Volontärin, im Gespräch über den Ausstellungsprozess mit Kurator Matthias Haldemann.

Sonntag, 28. Oktober, 11, 13, 14, 15, 16 h

#### Tag des Films

Komödien des Daseins filmisch interpretiert, mit Stephan E. Hauser, Kunsthistoriker und Stummfilmspezialist.

Dienstag, 30. Oktober, 19.30 – 21 h

#### Die humorale Funktion der Musik

Eine etwas andere Musikgeschichte von Pythagoras zu Helge Schneider. Vortrag von Michel Roth, Professor Musik-Akademie Basel.

#### Einführung 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 7. Oktober

Mit Samira Tanner, wissenschaftliche Volontärin

#### Kunst über Mittag jeweils 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 2. Oktober

Bethan Huws, mit Marco Obrist\*, Sammlungskurator

Mittwoch, 3. Oktober

Man Ray, mit Fabienne Loosli, wissenschaftliche Praktikantin

Donnerstag, 4. Oktober

Arnulf Rainer, mit Basil Blösche\*

Dienstag, 9. Oktober

Francisco de Goya, Los Caprichos, mit Fabienne Loosli

Mittwoch, 10. Oktober

François Rabelais und der Raum zum Komisch-Obszönen, mit Emily Eder\*, Literaturwissenschaftlerin

Donnerstag, 11. Oktober

Arbeiter Illustrierte Zeitung AIZ, mit Barbara Ruf\*, ehem. wissenschaftliche Volontärin

Dienstag, 16. Oktober

Luther vs. Papst, mit Samira Tanner, wissenschaftliche Volontärin

Mittwoch, 17. Oktober

John Baldessari: Kunst über Kunst, mit Stefanie Gschwend\*, Baldessari-Doktorandin, ehem. wissenschaftliche Volontärin

Donnerstag, 18. Oktober

Charlie Hebdo, mit Barbara Ruf

Dienstag, 23. Oktober

Guerrilla Girls, mit Sandra Winiger\*, Leiterin Kunstvermittlung

Mittwoch, 24. Oktober

Pieter Bruegel d. Ä., mit Samira Tanner

Donnerstag, 25. Oktober

Honoré Daumier, mit Samira Tanner

Dienstag, 30. Oktober

Jean-Étienne Liotard, mit Angelica Tschachtli\*

Mittwoch, 31. Oktober

Basler Totentanz, mit Noah Regenass\*, Historiker

\*Mitglieder des Recherche-Teams

### 'Marathon'-Führung

Sonntag, 30. September

mit Kurator Matthias Haldemann

10.30 – 12 Uhr 1. Teil: Tanz / Sünde / Groteske-Karikatur- Satire / Eine andere Welt

13 – 14.30 Uhr 2. Teil: Humor als Waffe

Affe - Mensch / Das komische Obszöne

15 – 16.30 Uhr 3. Teil: Kunst? / Sinnspiele

Kunstparodien / Selbstkomödien

### Singen mit Humor 17.30 – 18 Uhr

Donnerstag, 25. Oktober

Lustige Saiten von ernstesten klassischen Komponisten vom Mittelalter bis zur Moderne. Wir singen, sprechen, schmunzeln oder lassen uns bewegen. Mit Henk Geuke, Musiklehrer PH Zug.

### Kooperationen

#### Mit Pro Senectute Zug

Mi, 24. Okt. & Mi, 31. Okt. 9.30 – 11.30 h

#### Humor kennt kein Alter

Workshop, mit Patrick Hofer, dipl. Pflegefachmann und Humorist.

Info: [zg.prosenectute.ch/de/freizeit/](http://zg.prosenectute.ch/de/freizeit/)

Kosten. Fr 85.–

Anmeldung: T 041 727 50 50

[info@zg.prosenectute.ch](mailto:info@zg.prosenectute.ch)

Kunsthhaus Zug

Dorfstrasse 27

6301 Zug

[www.kunsthhauszug.ch](http://www.kunsthhauszug.ch)

Di bis Fr 12 – 18 Uhr

Sa und So 10 – 17 Uhr

**DIES & DAS****Dinner-Krimi**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,  
18.30–23 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS****Dine & Comedy: Walti Dux**

Cham, Lorzenhof Brasserie  
& Café, 19–23 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR****9. Benefiz Schlager-Abend**

Baar, Waldmannhalle,  
19.45–24 Uhr

*Abonniere  
unseren  
Newsletter*

**BÜHNE, VOLKSKULTUR****Theatervereinigung Menzingen:****Lüge ... nüt als Lüge**

Menzingen, Zentrum  
Schützenmatt, 20–22.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR****Shantychor Ägeri: Land in Sicht**

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

**VOLKSKULTUR****Trachtengruppe Risch-Rotkreuz:****Heimatabend**

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,  
20–2 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK****Jodlerklubs vom Ägerital:****Jubiläums Jahreskonzert**

Unterägeri, Aegerihalle,  
20–23.30 Uhr

**BÜHNE****Die Kulisse Zug: Tell im Keller**

Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN****Eröffnung: Helene B. Grossmann,****Light and Darkness**

Zug, Galerie Urs Reichlin,  
20–21 Uhr

**BÜHNE****Sandro Schneebeli und****Max Pizio: Klänge im Dunkeln**

Zug, Galerie Urs Reichlin,  
20–21 Uhr

**BÜHNE****Martin Zimmermann –****Eins Zwei Drei**

Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

**MUSIK****Monthly Assault**

Zug, Industrie 45, 20 Uhr

**MUSIK****Sari Schorr & The Engine Room**

Cham, Restaurant Steirereck,  
21–23.30 Uhr

**28**  
Sonntag

**DIES & DAS****Zuger Messe**

Zug, Stierenmarkt,  
10.30–18 Uhr

**DIES & DAS, FILM****Tag des Films: Stephan E. Hauser,****Stummfilmspezialist**

Zug, Kunsthaus, 11/13/14 Uhr

**BÜHNE, MUSIK****Tanzen wie noch nie:****Senegal – Sonne pur**

Cham, Lorzensaal, 14–17 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS****Türkischer Festtag:****Taksim Trio (Istanbul)**

Zug, Theater Casino, 14–19 Uhr

**DIES & DAS, KINDER****Erlebnisführung für Familien**

Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

**DIES & DAS, FILM****Tag des Films: Stephan E. Hauser,****Stummfilmspezialist**

Zug, Kunsthaus, 15/16 Uhr

**MUSIK****Panflötenensemble Panissimo**

Baar, katholische Kirche,  
17–18 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR****Theatervereinigung Menzingen:****Lüge ... nüt als Lüge**

Menzingen, Zentrum  
Schützenmatt, 17 Uhr

**BÜHNE****Die Kulisse Zug: Tell im Keller**

Zug, Theater im Burgbachkeller,  
17 Uhr

**MUSIK****Ensemble Chamäleon**

Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 17–18.45 Uhr

**30**  
Dienstag

**LITERATUR****Miteinander lesen –****Shared Reading**

Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

**KUNST & DESIGN****Kunst über Mittag:****Jean-Étienne Liotard**

Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

**KUNST & DESIGN****Die humorale Funktion der Musik**

Zug, Kunsthaus, 19.30–21 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR****Theatervereinigung Menzingen:****Lüge ... nüt als Lüge**

Menzingen, Zentrum  
Schützenmatt, 20–22.30 Uhr

**LITERATUR****Monika Mansour: Düstere****Machenschaften im Kanton Zug**

Steinhausen, Bibliothek,  
20–22 Uhr

**BÜHNE****English Stand-up Comedy**

Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

**FILM****Zuger Filmtage**

Zug, Seehof, 20.15 Uhr

**31**  
Mittwoch

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN****Kunst über Mittag:****Basler Totentanz**

Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

**PARTYS****Halloween**

Unterägeri, Musikschule,  
16.30–19.15 Uhr

**DIES & DAS****Velowerkstatt**

Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

**LITERATUR****Zuger Kriminacht –****Mörderisch gute Geschichten**

Zug, Bibliothek, 19–22 Uhr

**MUSIK****Gaudeamus**

Zug, Kirche St. Oswald,  
19.30 Uhr

**FILM****Zuger Filmtage**

Zug, Seehof, 20.15 Uhr

**PARTYS****Halloween Circus**

Zug, Chollerhalle, 21–3 Uhr

**FILM****Zuger Filmtage**

Zug, Seehof, 23 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#053, Oktober 2018,  
6. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur  
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,  
Telefon 041 710 40 88,  
www.zugkultur.ch,  
info@zugkultur.ch

**Redaktion**

Falco Meyer (fam), Leitung;  
Stephanie Müller (stm),  
Andrea Schelbert (as);  
redaktion@zugkultur.ch

**Titelbild**

Clown Skull, Vik Muniz; Fotogra-  
fie: Philippe Hubler; Gestaltung:  
David Clavadetscher

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**

Philipp Bucher, Lionel Hausheer  
(Text); Philippe Hubler, Rolf  
Fassbind (Fotografie)

**Verlagsleitung**

Christoph Balmer,  
info@zugkultur.ch

**Werbung**

Mediadaten siehe  
www.zugkultur.ch/magazin,  
werbung@zugkultur.ch

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60,  
abo@zugkultur.ch

**Druck**

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

**Auflage**

15 545 Exemplare. Als Beilage  
der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate:  
8. Oktober 2018  
Veranstaltungen: Online  
erfassen auf www.zugkultur.ch  
bis 14. Oktober 2018  
Erscheinung: 30. Oktober 2018

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug  
und alle Gemeinden. Medien:  
Zuger Zeitung und Sunshine Ra-  
dio. Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur  
Zug, alle Rechte vorbehalten.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine  
Haftung; für Fehlinformationen  
ist sie nicht verantwortlich.  
Textkürzungen und Bildverän-  
derungen behält sie sich vor.  
Die Autoren verantworten den  
Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
Über die Publikation entschei-  
det die Redaktion. Es besteht  
keine Publikationspflicht.

## Big Band Zug feat. Mats Spillmann



Jazz-Miniatursinfonien von Mats Spillmann, melodioser Swing von Pascal Uebelhart u.a.

**Sonntag, 21. Oktober 2018**  
**20.00 Uhr**  
**Lorzensaal Cham**

Eintritt frei, Kollekte

[www.bigbandzug.ch](http://www.bigbandzug.ch)

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du eigene Bildideen entwickeln? An unserer Bildschule wirst du innerhalb von spannenden Kursangeboten in den Bereichen Experimentieren, Zeichnen & Malen, Comic & Illustration, Trickfilm, Keramik, Raumlabor sowie Bühnenbild, Street Art und Fotografie gefördert. Mach mit, wir freuen uns auf dich!

**K'werk Zug Bildschule bis 16**  
[www.kwerk-zug.ch](http://www.kwerk-zug.ch)

Schütz-Zyklus  
2017-2022

[www.schuetz-zyklus.ch](http://www.schuetz-zyklus.ch)

Konzert zu Allerheiligen

## «Gaudeamus»

31. Oktober 2018, 19:30 Uhr  
Kirche St. Oswald, Zug

**Venezianische Klangpracht  
und barocke Festfreude**

Über 40 Mitwirkende mit Zinken,  
Trompeten, Posaunen, Theorben,  
Fagotto, Violinen, Violone, Organo,  
Chor und Solisten

**Symphoniae Sacrae und Psalmen**

Werke von Heinrich Schütz,  
Giovanni Gabrieli und Claudio Monteverdi

**Ensemble für Alte Musik II Dolcimelo  
Luzern, Cappella der Hofkirche Luzern**

Vokalsolisten:

**Carmela Konrad, Muriel Schwarz**, Sopran  
**Stefan Wieland, David Feldman**, Altus  
**Robert Reichinek, Livio Schmid**, Tenor  
**Alexandre Beuchat, Jedediah Allan**, Bass

Leitung: **Ludwig Wicki**

Eintritt: 35 CHF / 15 CHF (für Jugendliche und Studierende) Abendkasse ab 19.00 Uhr

Weitere Konzerte

1. November 2018, 20.00 Uhr, Hofkirche Luzern
3. November 2018, 19.30 Uhr, Augustinerkirche Zürich

# NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIIZ

Zug, 88.0 MHz

**SUNSHINE**  
RADIO

# theater im burgbachkeller

OKTOBER 2018

Bild: Bernhard Fuchs



DO / 4. OKTOBER +  
SA / 6. OKTOBER / 20H / THEATER  
**DER TRAFIKANT**  
mit H. P. Müller-Drossaart



SO / 7. OKTOBER / 17H / KONZERT  
**WOOD&BRASS**  
mit Hans Kennel

50  
JAHRE  
theater  
burgbachkeller



SA / 20. OKTOBER / 20H / PREMIERE

**KULISSE ZUG –  
TELL IM KELLER**

Eine Geschichte von  
Träumen und Furcht, von  
Helden und Widerstand  
und einer mutigen Tochter aus Zug.

Weitere Aufführungen:  
OKTOBER  
25. / 27. / 28. 17H  
NOVEMBER  
1. / 2. / 3. / 4. 17H / 8. / 9. / 10. / 11. 17H /  
14. / 15. / 16. / 17.



FR / 26. OKTOBER / 20H

**KUNSTBÄNKEAUKTION  
+ CORIN  
CURSHELLAS**

mit dem Auktionator Rémy Frick  
im Burgbachsaal  
Freier Eintritt



FR / 5. OKTOBER / 20H / THEATER  
**OHNEWIEDERHOLUNG**  
Theatersport mit Rachel Röthlin  
und Lars Bianchi

50  
JAHRE  
theater  
im  
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)

VORVERKAUF  
THEATER IM BURGBACHKELLER  
041 711 96 30 / Di–Fr 14.00–18.30h / [info@burgbachkeller.ch](mailto:info@burgbachkeller.ch)  
THEATER CASINO ZUG  
041 729 05 05 / Mo–Fr 11.00–17.00h  
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

# Kultursplitter



## LUZERN

### Theaterclubbing

«Der Club für Leute, die das Theater lieben» wird 80. Für die Festivitäten entert er kurzerhand das Luzerner Theater und füllt es mit einem dichten Programm von Spoken Script bis Volksmusik. Ein Freudentanz mit Tanzdirektorin Kathleen McNurney und Operettenbouquet von jungen Sängerinnen und Sängern. Das Sahnehäubchen: Die Sause ist gratis!

➔ [luzernertheater.ch](http://luzernertheater.ch)

### Theaterclub-Fest

So 7. Oktober, 19 Uhr  
Luzerner Theater, Luzern

## Coucou



## WINTERTHUR

### Triangel der Künste

Der Winterthurer Simon Wehrli ist Absolvent der Scuola Teatro Dimitri und hat sich anschliessend rund um den Globus getanzt. Nun hat er gemeinsam mit seiner slowenischen Berufskollegin ein Triangel der Künste geschaffen. Irgendwo zwischen selbstverfassten Gedichten und Musik des Lokalmatadores Daniel Gisler tanzen die beiden in wundersamer und vermeintlicher Einfachheit.

➔ [theater-am-gleis.ch](http://theater-am-gleis.ch)

### Nature Poetry

Mi-Sa 17.-20. Oktober  
Theater am Gleis, Winterthur



## BERN

### Desillusionierte Journalisten

«Die Vergangenheit ein verhookter Klumpen, die Zukunft ein diffuser Nebel, die Gegenwart eine Mühsal»: In Matto Kämpfs neuem Roman «Tante Leguan» vegetieren drei desillusionierte Kulturjournalisten in ihrem drögen Redaktionsalltag vor sich hin. Bis die chinesische Punkband Tante Leguan in ihr Leben tritt und Zauderei durch Abenteuerlust ersetzt. An der Buchtaufe wird der Berner Autor von der Zürcher Musikerin Sibylle Aeberli unterstützt.

➔ [tojo.ch](http://tojo.ch)

### Tante Leguan

Mi-Do 24.-25. Oktober  
Tojo Theater Reitschule, Bern

## KOLT



## OLTEN

### Von Visionen und Leidenschaft

Landarzt Charles Bovary heiratet die junge Emma, die Liebe seines Lebens. Doch sie liebt die Visionen und Rollenspiele ihrer Leidenschaft mehr als das reale Leben. Emma Bovary verkörpert eine starke feministische Gestalt und gibt aber auch ein Spiegelbild des modernen, vom sinnlosen Konsumrausch geprägten Menschen. Schauspiel mit Mona Petri, Christof Oswald, Rachel Matter, Antonio da Silva und Bernhard Schneider.

➔ [theaterstudio.ch](http://theaterstudio.ch)

### Madame Bovary

Fr-Sa 26.-27. Oktober  
Theaterstudio, Olten

## KUL



## SCHAAN

### Reise am Rande der Gesellschaft

«Das Mädchen mit dem Fingerhut» erzählt die Geschichte zweier Kinder, die mitten im reichen Europa halb verhungert durch die verschneiten Wälder ziehen und ausserhalb unserer moralischen Grenzen ums Überleben kämpfen. Michael Köhlmeier schaut diesen Kindern unsentimental, aber mit grosser Empathie über die Schulter und macht deutlich, was absolute Fremdheit und «Nichtverstehen» bedeuten.

➔ [tak.li](http://tak.li)

### Das Mädchen mit dem Fingerhut

Mi-Do 24.-25. Oktober  
Theater Liechtenstein, Schaan

## Programmzeitung



## BASEL

### Füssli in Szene gesetzt

Der Schweizer Maler, der 1763 nach England zog, hat sich von Shakespeare und auch Milton inspirieren lassen, Szenen aus ihren Werken auf der Leinwand imaginiert. Das Kunstmuseum Basel zeigt eine Ausstellung, die den Fokus auf «Drama und Theater», auf die literarischen Bezüge und die dramatischen Gesten seiner Kunst legt. Bild: Johann Heinrich Füssli, Die wahnsinnige Kate, 1806/07, Freies Deutsches Hochstift, Frankfurter Goethe-Museum, Ursula Edelmann.

➔ [kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

### Füssli. Drama und Theater

19. Oktober – 10. Februar  
Kunstmuseum, Basel

## Saiten



## ST. GALLEN

### Outsiderkunst

Seit 30 Jahren sammelt und zeigt das Museum im Lagerhaus in St. Gallen Outsiderkunst und Art brut. Getragen von einer Stiftung, ist die Sammlung auf heute über 30 000 Werke angewachsen und das Museum zum Brennpunkt der früher «naiv» genannten Kunst geworden. Jetzt ist die Sammlung aufbereitet worden; die Jubiläumsausstellung «Backstage» stellt Klassiker und Neuentdeckungen aus und erlaubt Blicke hinter die Kulissen. Im Bild eine Skulptur von Hans Schärer. Bild: Museum im Lagerhaus.

➔ [museumimlagerhaus.ch](http://museumimlagerhaus.ch)

### Backstage

bis 13. Januar 2019  
Museum im Lagerhaus,  
St. Gallen

## AAKU



## ZOFINGEN

### Haratischwili liest in Zofingen

Sie stürmt die Bestsellerlisten und erhielt dieses Jahr für ihre Familiensaga «Das achte Leben (Für Brilka)» den Bertolt-Brecht-Preis: Die Schriftstellerin Nino Haratischwili, geboren in Tiflis, wohnhaft in Hamburg, beehrt die Literaturtage Zofingen, die Georgien als Fokus haben – ganz nach dem Vorbild der Frankfurter Buchmesse. Die Autorin stellt ihren druckfrischen Roman «Die Katze und der General» vor.

➔ [literaturtagezofingen.ch](http://literaturtagezofingen.ch)

### Literaturtage Zofingen

Fr-So 19.-21. Oktober  
Kunsthhaus, Zofingen

## Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

5. September 2018 um 8.15 Uhr: Einrichten und bereitmachen der Stiere auf dem Stierenmarktareal.

**Anita Imfeld-Leu**

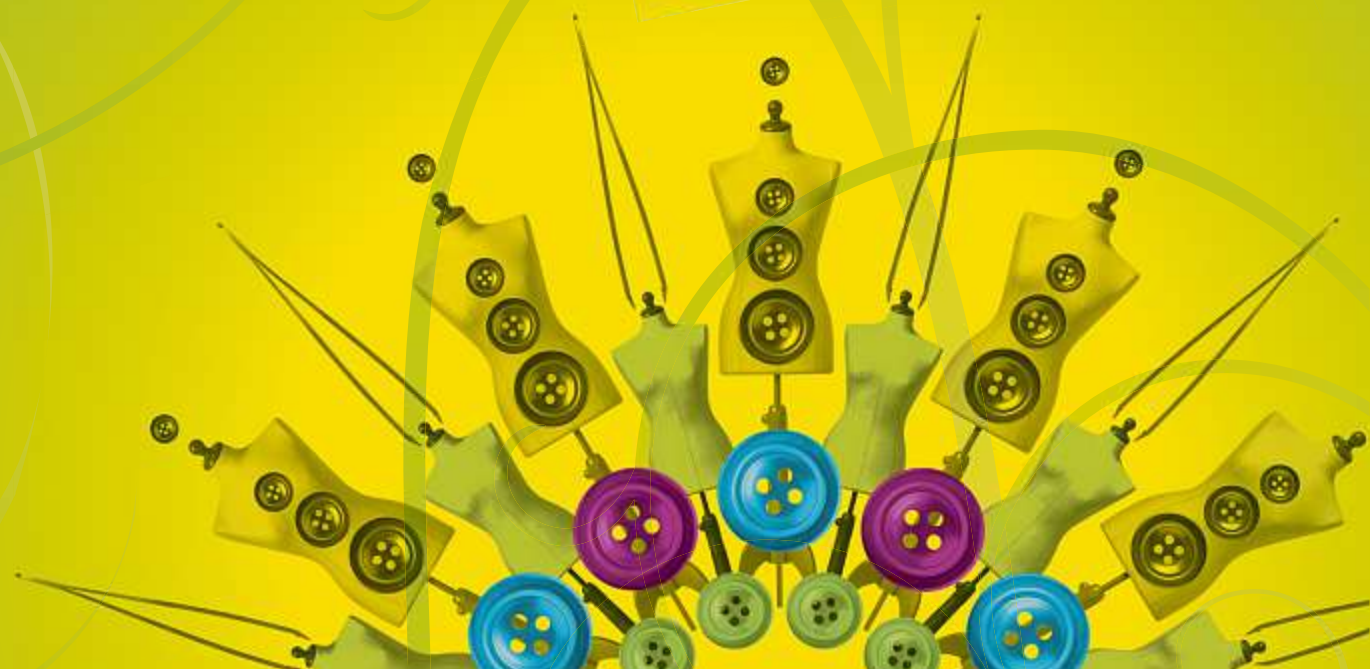
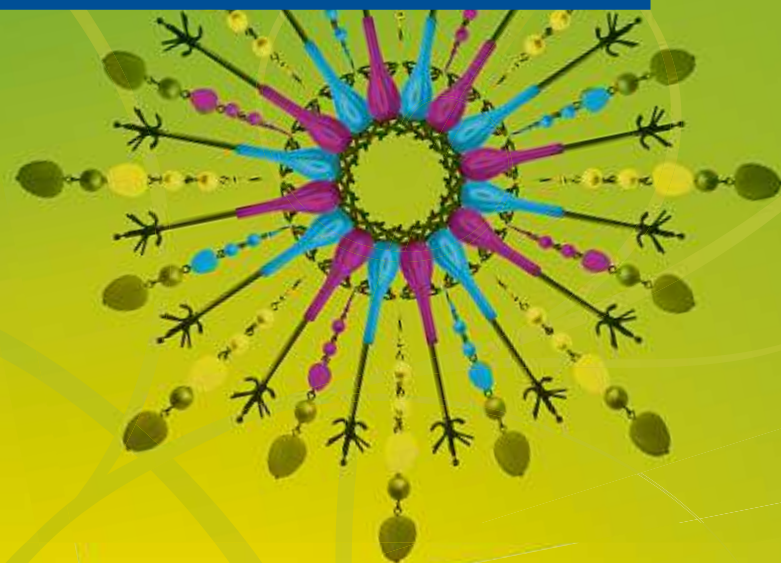
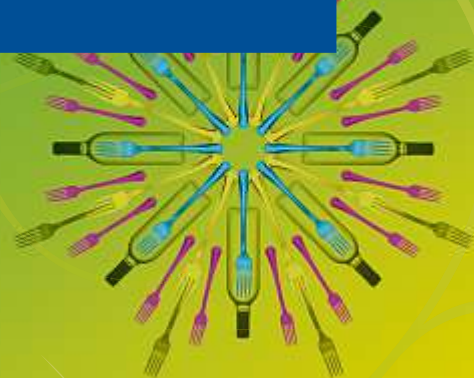
Die selbstständige Zuger Fotografin betreibt ein Fotostudio in Hünenberg, wo sie die ganze Palette von People- und Porträtfotografie mit Schwerpunkt Schwangerschafts- und Babyfotografie anbietet.

➔ [www.fotoleu.net](http://www.fotoleu.net)



# 20.–28. OKTOBER

# 2018



Montag–Dienstag 14.00–21.00 Uhr, Mittwoch–Freitag 14.00–22.00 Uhr  
Samstag 10.30–22.00 Uhr, Sonntag 10.30–18.00 Uhr  
Stierenmarkt- und Hafeneareal Zug

# zuger.messe